

2019

FAKTEN ÜBER TALLINN

TALLINN – WIRTSCHAFTSZENTRUM ESTLANDS



INHALTSVERZEICHNIS

1	TALLINN
4	WETTBEWERBSFÄHIGKEIT
5	UNTERNEHMERTUM
13	INFORMATIONSD- UND KOMMUNIKATIONSTECHNOLOGIE
17	TOURISMUS
23	WIRTSCHAFT
25	AUSLANDSHANDEL
27	WOHNUNGSWIRTSCHAFT UND GEWERBEIMMOBILIEN
32	BEVÖLKERUNG UND ARBEITSMARKT
34	TRANSPORT
38	BILDUNGSWESEN
41	UMWELT
44	GESUNDHEITSWESEN
46	SPORT
50	KULTUR
53	LEITUNG UND HAUSHALT

Verfasst von Gewerbeamt Tallinn

Gestaltet von Disainikorp

Bilder aufgenommen von Aare Vabamägi, Aivar Pihelgas, Andres Raudjalg, Andres Teiss, Artur Ivlijev, Cleveron, Kairi Aun, Kaupo Kalda, Ken Mürk, Priit Mürk, Rasmus Jurkatamm, Renee Altrov, Sergei Zjuganov, Sven Tupits, Tallinn Design House, Tatyana Aksenova, Timo Anis, Toomas Tuul, Tõnu Tunnel

Gedruckt von Joon

Übersetzt von Luisa Tölkebüroo

Herausgegeben im August 2019

GESCHICHTE: TALLINN 800

Das Jahr 2019 hat in der Geschichte Tallinns eine symbolische Bedeutung. Am 15. Juni feiert die Stadt den Ablauf von 800 Jahren seit ihrer schriftlichen Ersterwähnung im Jahr 1219 in Heinrichs Livländischer Chronik, in der Heinrich von Lettland die Schlacht von Lyndanisse (Domburg) zwischen dem dänischen König Waldemar II. und den damaligen Estländern geschildert hat.

Aller guten Dinge sind zwei und die Ersterwähnung der Stadt ist nicht der einzige Umstand, der der festlichen Begehung wert ist. Wir teilen unser großes Jubiläum mit dem Geburtstag der dänischen Staatsflagge Dannebrog. Eine bekannte Legende berichtet, dass die rote Flagge mit dem weißen Kreuz während der in Tallinn stattgefundenen Schlacht als Zeichen von Gottes Unterstützung für die Dänen vom Himmel gefallen ist und ihnen auch den schweren Sieg gesichert hat.

Tallinn ist die am besten erhaltene mittelalterliche Stadt in Nordeuropa.

Die Altstadt Tallinns gehört zur Liste des UNESCO-Welterbes.





	TALLINN	ESTLAND
Lage	59° 26' nördliche Breite und 24° 46' östliche Länge	
Fläche	159,37 km ²	45.227 km ²
Inseln	Aegna (3,01 km ²)	2222 Meeresinseln, von diesen 318 über 1 ha. Die größten sind Saare-Hiiumaa, Muhu, Vormsi
Seen	Harku (1,6 km ²) Ülemiste (9,4 km ²)	Ungefähr 1200 Seen und Staubecken
Meeresgrenze	49 km	
Landgrenze	58 km	
Bevölkerungszahl	438 874 (01.01.2019)	1 323 824 (1.01.2019)
Bevölkerungsdichte	2754 Personen/km ²	
Tallinn gliedert sich in acht Stadtteile, in denen insgesamt 438.874 Einwohner leben (mit Stand vom 01.01.2019).		
Die Einwohnerdichte der Stadt beträgt 2754 Personen/km ² .		
Durchschnittliche Temperatur		im Juli +20 °C (2018) im Februar 0 °C (2019)
Amtssprache	Estnisch	
Währungseinheit	Euro (€)	

- Seit dem 13. November 1999 ist Estland Mitglied der Welthandelsorganisation (WTO).
- Seit dem 29. März 2004 ist Estland Mitglied der NATO.
- Seit dem 1. Mai 2004 ist Estland Mitglied der Europäischen Union.
- Seit dem 21. Dezember 2007 gehört Estland zum Schengen-Raum.
- Seit dem 9. Dezember 2010 ist Estland Mitglied der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD).
- Im Dezember 2014 wurde das Kooperationsnetz Digital-5 gegründet, zu dessen Gründerstaaten Estland gehört.

Tallinn als Mitglied von internationalen Organisationen (2019)

ASCE	Vereinigung bedeutender Friedhöfe in Europa
Baltic Metropoles	Kooperationsnetzwerk der Metropolen der Ostseeregion
CNV	Europäisches Netz für Zivilschutz und Krisenbewältigung
EACTV	Vereinigung der städtischen Fernsehen Europas
ECAD	Europäische Städte gegen Drogen
ECM	Marketingverein der europäischen Städte
EUROCITIES	Verein der Großstädte Europas
HANSA	Hansebewegung
ICA	Internationaler Archivrat
ICF	Verein der intelligenten Gemeinden
IMPACTS	Internationales Netzwerk der Haupt- und Großstädte Europas und Nordamerikas in Fragen der städtischen Mobilität und Transportpolitik
InterCity Youth	Netzwerk der Jugendämter der europäischen Städte
LUCI	Internationaler Verband für Stadtbeleuchtung
POLIS	Transportnetzwerk der Städte und Regionen Europas
Strasbourg Club	Informelle Vereinigung der Bürgermeister der Großstädte und Regionszentren in Europa
UBC	Union der Ostseestädte
WTCF	Internationale Föderation der Tourismusstädte

Kreditrating (mit Stand vom 12.04.2019)

TALLINN (12.04.2019)	ESTLAND
Fitch Ratings	AA-/stabil
	Fitch Ratings AA-/stabil (5.04.2019)
	Standard & Poor's AA-/stabil (7.12.2018)
	Moody's A1/stabil (10.05.2019)

Der angesehene internationale Reiseführerverlag Lonely Planet hat Tallinn in 2018 als eine Stadt mit bestem Qualitäts-Preis-Verhältnis angeführt, wo sich ein Besuch in jedem Fall lohnt.

Kreditinstitutionen (2019)

ESTNISCHE	AUSLÄNDISCHE FILIALEN
AS Inbank	AS Citadele banka, Zweigstelle Estland
AS LHV Pank	Danske Bank A/S, Zweigstelle Estland
AS SEB Pank	Folkefinans AS, Zweigstelle Estland
Bigbank AS	Nordea Bank Abp, Zweigstelle Estland
Coop Pank AS	OP Corporate Bank plc, Zweigstelle Estland
Holm Bank AS	Scania Finans AB, Zweigstelle Estland
Luminor Bank AS	Svenska Handelsbanken AB, Zweigstelle Estland
Swedbank AS	TF Bank AB (publ.) Zweigstelle Estland
TALLINNA ÄRIPANGA AS	

QUELLE: Finanzinspektion

WETTBEWERBSFÄHIGKEIT

#31	IMD Internationales Rating der Wettbewerbsfähigkeit 2018	63 Staaten
#25	IMD Index des digitalen Entwicklungsstands 2018	63 Staaten
#32	WEF Globales Rating der Wettbewerbsfähigkeit 2018	140 Staaten
#30	UNO Internationaler Index der menschlichen Entwicklung 2018	189 Staaten
#7	The Heritage Foundation Internationaler Index der Wirtschaftsfreiheit 2018	180 Staaten
#18	Internationaler Korruptionswahrnehmungsindex 2018	180 Staaten
#16	Ease of Doing Business Index der Weltbank 2019	190 Staaten
#18	European Digital City Index für Tallinn 2016	
#2	Tallinn - Auf der Web Summit, einer der weltweit größten Technologiekonferenzen die besten des Wettbewerbs "Europäische Innovationshauptstadt" 2017	
#3	Anzahl von Start-ups in Estland pro Einwohner in 2016 unter den europäischen Staaten	

Im Bericht „Doing Business“ der Weltbank steht Estland aufgrund der Einfachheit der Immobiliengeschäfte unter 190 Staaten im Mai 2018 auf **Platz 6**, aufgrund der Einfachheit der Existenzgründung auf **Platz 15**. Im Kulturleben Tallinns haben viele traditionelle Ereignisse ihren Platz gefunden:

Ökosystem von Start-ups in Estland

- 550 Start-ups
- 4 Einhörner bzw. die weltweit höchste Zahl von Einhornern pro Einwohner (Skype, Playtech, Transferwise, Taxify)
- etwa eine Milliard Euro (92 % aus dem Ausland) miteinbezogen
- Visum der estnischen Start-ups
- unterstützendes Ökosystem

Diese auf der Welt bekannten Unternehmen stammen aus Estland:



NÄHERE INFORMATIONEN: www.startupestonia.ee



UNTERNEHMERTUM

Die Eckpfeiler des estnischen Wirtschaftswachstums sind Unternehmertum und Export. Deshalb setzt der Staat auf die Schaffung eines attraktiven Geschäftsumfelds, indem Bürokratie so gut wie möglich abgeschafft und ein Umfeld gefördert wird, wo Geschäfte einfach sind, die durch die Blockchain-Technologie jedoch abgesichert sind. Alles ab Gründung des Unternehmens bis zur Steuererklärung und Berichterstattung kann man tun, ohne das Zuhause zu verlassen. Es ist eine bekannte Weisheit, dass es dort Wachstum gibt, wo die Geschäfte einfach sind. Gerade deshalb steht Estland unter den führenden Staaten, wo es die meisten Start-ups pro Einwohner gibt.

Unternehmensgründung in nur ein paar Stunden.

Die für eine Unternehmensgründung aufgewandte Zeit ist von fünf Tagen auf drei Stunden verringert worden, Rekordzeit sind 18 Minuten (es handelt sich um einen jahrelang bestehenden Weltrekord; heute steht Oman an der ersten Stelle, dies jedoch mit Hilfe der estnischen IT-Unternehmen). Deswegen ziehen es 99 % der Menschen vor, das Unternehmen online zu gründen. Da 99,8 % der Bankgeschäfte ebenfalls online stattfinden, ist die Betriebsführung in Estland einfach.

Sorgenfreies Steuersystem.

95 % der Steuerklärungen werden online ausgefüllt – dies nimmt nur drei Minuten in Anspruch.

Bis zum Jahr 2020 wird die Vorlage der Steuern vollständig automatisiert sein.

Das Projekt „Reporting 3.0“ bezweckt, die Belastung zu verringern, die sich aus der Pflicht der Unternehmen ergibt, Daten an Behörden zu übermitteln. In 2020 wird das neue Portal des e-Finanzamts und des e-Zolls fertig, wo der Datenaustausch zwischen den Unternehmen und dem Steuerverwalter automatisch stattfinden wird, wobei nur die Zugangserlaubnis zu den erforderlichen Daten benötigt wird. Dies spart wertvolle Zeit und Geld und ermöglicht es den Unternehmen, sich auf Wachstum zu konzentrieren und die Mitarbeiter effizienter arbeiten zu lassen.

Intelligente Spezialisierung

IKT	Gesundheitstechnologie	IKT
Start-ups	personelle Medizin	Materialwissenschaft und -industrie
Cybersicherheit	digitale Rezepte	innovatives Bauwesen
Robotik	genetische Untersuchungen	gesunde und funktionale Ernährung
intelligente Textilien	e-Gesundheit	chemische Industrie

QUELLE: Brandestonia (Präsentation von Research Estonia)

Digitalisierung der Industrie

- Plattform des e-Bauwesens
- Industry 4.0
- intelligente Energie
- Wirtschaft in Echtzeit

In 2017 betrug in Tallinn der Umsatz von 14.772 Unternehmen über 100.000 Euro und der Umsatz von 42 Unternehmen über 100.000.000 Euro.

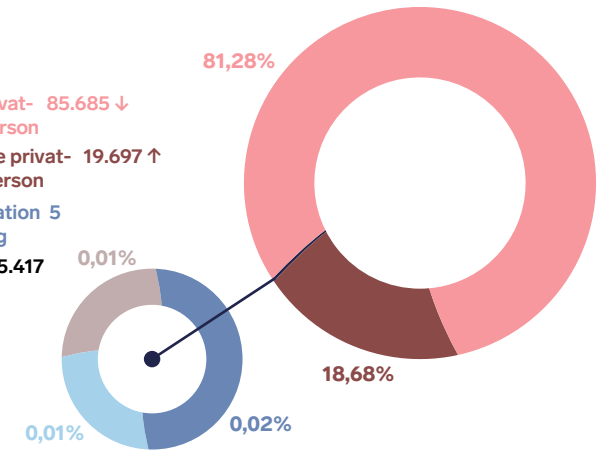
Mit Stand vom 01.01.2019 gab es in Tallinn pro 100 Einwohner 24 Unternehmen.

Die in Tallinn eingetragenen Unternehmen nach Haupttätigkeitsbereichen (01.01.2019)

Tätigkeitsbereich	gesamt	Gesellschaft	Selbstständig
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	19.355	18.648	707
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	16.422	15.714	708
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	12.125	11.991	134
Information und Kommunikation	9837	9648	189
Grundstücks- und Wohnungswesen	9001	8749	252
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	7717	6671	1046
Baugewerbe	5585	5431	154
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	5405	5379	26
Transport und Lagerhaltung	4950	3540	1410
Kunst, Unterhaltung und Erholung	4815	4009	806
Verarbeitungsindustrie	3432	3202	230
Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	2258	2221	37
Bildungswesen	2095	1844	251
Gesundheits- und Sozialwesen	1371	1254	117
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	612	486	126
Energieversorgung	159	158	1
Tätigkeitsbereich nicht angegeben	123	71	52
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	113	107	6
Bergbau	42	42	
GESAMT	105.417 ↑	99.165 ↑	6 252 ↓

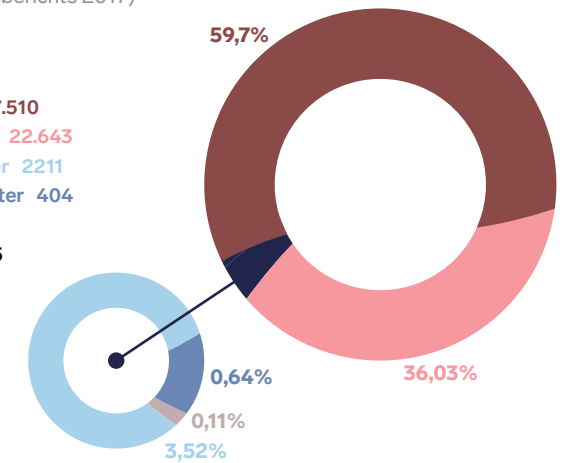
Die in Tallinn eingetragenen Unternehmen aufgrund Eigentümer (01.01.2019)

- 0,02% Staat 21
- 0,01% Kommune 9
- 81,28% Estnische privat-rechtliche Person 85.685 ↓
- 18,68% Ausländische privat-rechtliche Person 19.697 ↑
- 0,01% Basisinformation 5 unvollständig
- GESAMT 105.417**



Anzahl der Mitarbeiter in den in Tallinn aktiven Gesellschaften (aufgrund des Geschäftsberichts 2017)

- 59,7% 0 Mitarbeiter 37.510
- 36,03% 1–10 Mitarbeiter 22.643
- 3,52% 11–50 Mitarbeiter 2211
- 0,64% 51–250 Mitarbeiter 404
- 0,11% über 250 67
- GESAMT 62.835**



Tallinn ist für das Unternehmertum offen

Tallinn ist das wichtigste Finanz- und Geschäftszentrum in Estland. Fast die Hälfte der estnischen Unternehmen haben sich in der Hauptstadt und deren Umgebung angesiedelt. In Tallinn wird über die Hälfte des estnischen Bruttoinlandsprodukts geschaffen. Tallinn ist auch als Umgebung des technologiebasierten Unternehmertums bekannt, wobei es einen Tätigkeitsstandort für die Entwicklungszentren von internationalen Unternehmen und Start-ups bietet.

In Estland ist die Firmengründung und Beantragung von Beihilfen dank den Lösungen des e-Staats einfach und damit werden die Menschen zur Existenzgründung ermutigt. Die weltweit als erste eingeleitete e-Residency ermöglicht es einem Ausländer, genau dieselben e-Dienstleistungen in Anspruch zu nehmen (darunter Eintragung des Unternehmens, digitale Unterzeichnung), die von den Einheimischen genutzt werden. Beispielsweise dauert die elektronische Eintragung eines Unternehmens nur eine Viertelstunde.

Nähere Informationen über Unternehmertum können auf den folgenden Webseiten gefunden werden:

- **Unternehmensgründung:** www.eesti.ee, www.eas.ee, www.investinestonia.com, ettevotja.tallinn.ee;
- **Unternehmensbeihilfen:** www.eas.ee, www.kredex.ee, www.estban.ee;
- **e-Residency:** <https://e-resident.gov.ee>.

Bei der Entwicklung des Unternehmertums konzentriert sich Tallinn auf die Hauptbereiche der intelligenten Spezialisierung bzw. Tätigkeitsbereiche, deren Beitrag zur Entwicklung der Region wesentlich ist, deren Produktivität und Markt schnell wachsen und deren Entwicklung auf die anderen Bereiche der Wirtschaftstätigkeit einen starken Einfluss ausübt.

Die Entwicklung der Unternehmens- und Wirtschaftsumgebung der Stadt wird auf lokaler Ebene vom **Gewerbeamt Tallinn** gefördert.

In Tallinn haben traditionelle Veranstaltungen des Unternehmertums Fuß gefasst:

- Tallinn Music Week (März) <https://tmw.ee/conference/>;
- North Star AI (März) <https://aiconf.tech/>;
- MELT innovatsioonifoorum (April) <https://melt.ee/>;
- Latitude 59 (Mai): www.latitude59.ee;
- Tallinn Marketing Week (Mai): www.tallinmarketingweek.com;
- Unternehmenstag Tallinn (Oktober): www.ettevotluspaev.tallinn.ee;
- Robotex (November): <https://robotex.international/>;
- Tallinn Startup Week (November) <https://startupweektallinn.com/>;
- PÖFF (November) <https://industrytallinn.com/>.

Industrieparks Tallinn

AS Tallinna Tööstuspark (www.ltp.ee) ist eine Gesellschaft der Stadt Tallinn, deren Ziel es ist, günstige Bedingungen für die Entwicklung der industriellen Produktion anzubieten und in Tallinn neue Arbeitsplätze zu schaffen. Das Unternehmen hat die Infrastruktur ausgebaut, indem es Straßen und Straßenbeleuchtung sowie alle erforderlichen Kommunikationen errichtet hat.

Die Industrieparks Tallinn hat drei große Gelände erschlossen, wo der Unternehmer beginnen kann, für sich ein Produktions- oder Geschäftsgebäude zu errichten:

- Industriepark Tondiraba (22,5 ha; alle Grundstücke verkauft);
- Industriepark Betooni (3,6 ha; zwei Grundstücke erhältlich);
- Industriepark Suur-Sõjamäe (6,4 ha; zwei Grundstücke erhältlich).

Vorteile der Industrieparks Tallinn:

- die Industrieparks befinden sich an einem logistisch günstig gelegenen Ort in der Nähe des Verkehrsknotens der St. Petersburg-Straße und der Ringstraße Tallinn;
- das Stadtzentrum Tallinn, der Flughafen und die Hauptstraßen liegen eine zehnjährige Autofahrt entfernt;
- der Hafen Muuga liegt eine 20-minütige Autofahrt entfernt;
- dank der Nähe eines großen Wohnviertels gibt es in der Umgebung ausreichend Arbeitskräfte.

Tallinna Ettevõtlusinkubaatorid (Gründerzentren)

SA Tallinna Ettevõtlusinkubaatorid ist ein Zentrum für Unternehmertum, das Tallinna Loomingukubaator und Tallinn Design House umfasst. Die Stiftung ist seit dem Jahr 2006 tätig und hat zur nachhaltigen Entwicklung von über 400 Unternehmen beigetragen. Am Programm des Kreativitätsinkubators beteiligen sich jährlich 50 Unternehmen von technologiefokussierten Start-ups bis hin zu produzierenden Designern. Im Tallinn Design House sind über 100 estnische Designmarken vertreten.

IM RAHMEN DER INKUBATION WIRD ANGEBOten:

- bis 24-monatiges Entwicklungsprogramm;
- personelle Beratungsdienstleistung;
- 30 professionelle Geschäftsmentoren;
- regelmäßige Veranstaltungen, Seminare, gemeinsame Aktivitäten;
- finanzielle Beihilfen zur Steigerung der Exportfähigkeit von Unternehmen;
- Kooperationsmöglichkeiten im Rahmen von internationalen Projekten;
- über 2000 m² Geschäftsfläche im Stadtzentrum;
- Büro-, Atelier- und Studioflächen ab 10 m².

Homepage: <https://inkubaator.tallinn.ee/>



Wissenschaftspark Tehnopol in Tallinn

Der Wissenschaftspark Tehnopol in Tallinn ist ein Wissenschafts- und Geschäftscampus, der neu gegründeten und wachsenden Technologieunternehmen hilft, schneller zu wachsen.

FAZILITÄT FÜR
PROTOTYPIERUNG
„PROTOTRON“

STARTUP
INKUBATOR

GESCHÄFTSDIENST-
LEISTUNGEN FÜR
PRODUKTENTWICK-
LUNG UND EXPORT

INNOVATIONS-
PROGRAMM
„MOMENTUM“ FÜR
GROßUNTERNEHMEN

FOKUSGEBIETE:

- Informations- und Kommunikationstechnologie;
- Gesundheitstechnologie;
- Grüne Technologie.

DIE BEKANNTESTEN UNTERNEHMEN SIND:

SprayPrinter (<https://sprayprinter.com>);
Bikeep (<https://bikeep.com>);
Defendec (www.defendec.com);
Toggl (<https://toggl.com>).

TEHNOPOL IN ZAHLEN:

- über 200 im Park tätige Unternehmen;
- über 230 Unternehmen, die die Dienstleistungen nutzen;
- 4900 Mitarbeiter auf dem Campus;
- Umsatz der Unternehmen 1,4 Milliarden;
- Export der Unternehmen 300 Millionen;
- über 230 Unternehmen, die das Startup Inkubator Programm besucht haben;
- 11.000 Studenten und 1300 Wissenschaftler in unmittelbarer Nähe;
- 55.000 m² mietfähige Büro- und Laborflächen;
- 16 Konferenz- und Sitzungsräume;
- 3 Forschungs- und Entwicklungszentren;
- 2 Labors.



Campus der Technischen Universität Tallinn

Die Technische Universität Tallinn (TalTech, www.taltech.ee) ist die einzige Universität in Estland und den baltischen Ländern, wo das gesamte Studentenleben komfortabel auf einem Campus konzentriert ist. In TalTech wird das weltweit erste Exzellenzzentrum für die grenzüberschreitende intelligente Stadt entwickelt, das sich auf fünf Gebiete konzentriert: Daten, Verwaltung, Transport, Energie- und künstliche Umgebungen sowie praktische Entwicklung von intelligentem Stadtraum und Dienstleistungen. Das Exzellenzzentrum fördert die Entwicklung des estnischen e-Staates und des digitalen gemeinsamen Marktes in Europa und verstärkt die Zusammenarbeit von Universitäten und Unternehmen im Bereich Forschung und Innovation. TalTech ist auch das Geburtshaus des von Studenten, Forschern und Unternehmen geschaffenen selbstfahrenden Fahrzeugs.

Das Innovations- und Unternehmenszentrum von TalTech Mektory ist das internationale Ökosystem der Innovation und Unterstützer des innovativen Unternehmertums. In Mektory sind Unternehmer, Forscher und Studenten tätig und dies ist ein Ort, den der Unternehmer immer aufsuchen kann, wenn er zur Lösung eines Produktentwicklungsproblems die Hilfe der Universität benötigt. In Mektory wird die Zusammenarbeit der Forschungsgruppen von TalTech mit Unternehmen unterstützt und der Unternehmerteil der Studenten und ihre neu gegründete Startups gefördert. Eines der Ziele von Mektory ist es, internationale Beziehungen im Bereich Unternehmertum zu fördern. Das Zentrum wird jährlich von durchschnittlich 50.000 Menschen aus Estland und dem Ausland besucht.

Ab Sommer 2019 gibt es in Mektory das Demonstrationszentrum von TalTech mit interaktiven Multimedialösungen, das einen ganzheitlichen Überblick über die Kooperationsmöglichkeiten zwischen der Universität und den Unternehmen gibt. Vor kurzem wurde dort auch eine Kooperationsfläche, das Zentrum für Testen und Prototypisierung für Studenten und der modernisierte, mit Spitzentechnologie ausgestattete Konferenzsaal eröffnet.

Die Gesamtfläche des Geländes der Technischen Universität umfasst 55,5 ha, es befinden sich dort 72 Gebäude. Vom Campus bis zum Stadtzentrum sind es 7 km, bis zum Flughafen 9 km und zum Hafen 8 km.





Ülemiste City – die intelligente Stadt

Ülemiste City ist der größte und sich am schnellsten entwickelnde Geschäftscampus im Baltikum, der sich kompakt auf einem 36 Hektar großen Gelände neben dem Flughafen Tallinn befindet.

ÜLEMISTE CITY:

- 36 Hektar
- Über 400 Unternehmen
- 120.000 m² Büroflächen
- 10.000 Mitarbeiter
- 3000 Stellplätze

IN DER CITY BEFINDEN SICH:

- der estnisch-, englisch- und französischsprachige Kindergarten;
- Estnische und internationale Schule;
- Haus- und Zahnärzte;
- Autovermietungen und -waschanlagen;
- Sportclub mit Schwimmbad;
- Cafés, Restaurants;
- Lebensmittelgeschäft.

Unternehmen können ihre Dienstleistungen vorstellen, Treffen und gemeinsame Veranstaltungen organisieren und neue weiterführende Kontakte knüpfen.

In der City befindet sich auch das Internationale Haus Estlands.

In die City fahren die städtischen Buslinien Nr. 7, 15, 45, 49 und 65 und die Straßenbahn Nr. 4.

Ein Drittel der City wird von der Technopolis Ülemiste AS entwickelt, von der 51 % der finnischen Börsenfirma Technopolis Plc gehören, die Gewerbeimmobilien und begleitende Dienstleistungen anbietet. Zwei Drittel der City wird von der Mainor Ülemiste AS entwickelt.

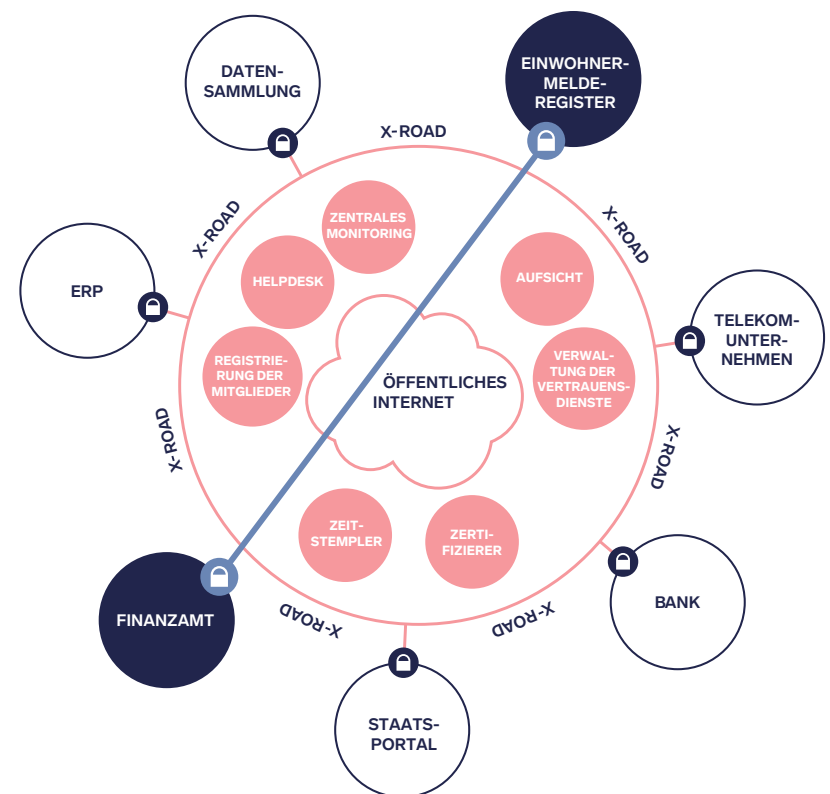
DIE BEKANNTESTEN UNTERNEHMEN DER CITY SIND:

- Playtech Estonia (www.playtech.ee);
- Kühne + Nagel (ee.kuehne-nagel.com);
- Nortal (www.nortal.com);
- Helmes (www.helmes.ee);
- ABB (abb.com/ee).

NÄHERE INFORMATIONEN: www.ulemistecity.ee

INFORMATIONS- UND KOMMUNIKATIONSTECHNOLOGIE

Die **Datenaustauschschicht X-road** (<https://www.ria.ee/x-tee>) ist eine technische und organisatorische Lösung, die einen sicheren und Beweiswert gewährenden webbasierten Datenaustausch zwischen den staatlichen Behörden und dem Privatsektor ermöglicht. Zum Informationsaustausch werden die auszutauschenden Daten von einem Mitglied der X-road beschrieben und alle anderen Mitglieder können diese Informationen auf Vereinbarungsbasis nutzen. Weil viele Systeme an der X-road angeschlossen sind, können die Mitglieder der X-road zur wirksamen Gestaltung ihrer Geschäftsprozesse die Dienstleistungen und Daten anderer Mitglieder nutzen. Dank der X-road kommunizieren Informationssysteme von Organisationen miteinander direkt und in Echtzeit und so muss zum Beispiel ein Bürger oder Unternehmer die von einer Organisation erhaltenen Daten (Bescheinigung, Erlaubnis, Lizenz usw.) nicht selbst einer anderen Organisation vorlegen. So ermöglicht es X-road, den Verwaltungsaufwand sowohl innerhalb des Landes als auch international bemerkenswert zu verringern.



M-makse ermöglicht es, mit dem Handy für unterschiedliche Produkte und Dienstleistungen zu zahlen.

Der Benutzer der Dienstleistung **Mobil-ID** kann übers Handy auf sichere Weise seine Personenidentität nachweisen und sich zum Beispiel im Online-Banking einloggen und eine digitale Signatur leisten. Die Dienstleistung Mobil-ID ist das Analogon der ID-Karte auf dem Handy, s. <http://mobiil.id.ee>.

Das **E-Handelsregister** ermöglicht es, Daten über die Geschäftsberichte und Eigentümer eines Unternehmens abzufragen. Das Geschäftsumfeld Estlands ist dank dessen transparent und zuverlässig.

Das **Unternehmerportal E-Handelsregisters** ermöglicht es, Anträge auf Registrierung eines neuen Unternehmens, Änderung der Registerdaten, Liquidierung und Löschung des Unternehmens aus dem Register einzureichen. In Estland werden 95 % der Unternehmen über das Unternehmerportal des E-Handelsregisters eingereicht. In diesem Portal können auch die e-Residents von Estland mit ihrer ID-Karte ohne persönliche Anwesenheit ein Unternehmen registrieren.

E-Schule (www.ekool.eu) ist ein Schulverwaltungssystem, das Zuhause, Schule und Kommune verbindet. Dies umfasst in Estland 95 % der Schüler und 85 % aller Schulen.

Über das **e-Finanzamt und e-Zoll** (www.emta.ee) kann man Zollformalitäten erledigen und sich über seine Steuerangelegenheiten informieren.

E-Grundbuch (www.rik.ee) ist eine einzigartige Webanwendung. Es enthält Informationen über alle Eigentumsverhältnisse bezüglich der Immobilien. Die gesamte Information ist nur wenige Mausklicks entfernt. Als ein wichtiges Werkzeug des Immobilienmarktes bietet e-Grundbuch vollständige Transparenz an. Dort gibt es Informationen über den registrierten Eigentümer jeder Immobilie und über die letzten Grenzen. Das Register bietet auch sonstige für einen potentiellen Käufer nützliche Informationen an. Das e-Grundbuch beinhaltet Katasterinformationen, dies sind Adresse, Region, Nutzungszweck des Grundstücks, Eigentumsverhältnisse, Belastungen, Beschränkungen, Nutzungsrechte, sonstige Vermerke und Hypothekeninformationen.

Das **in 2008 geschaffene Gesundheitssystem** (www.digilugu.ee, www.etervis.ee) fasst Gesundheitsdaten zusammen, die sowohl vom Arzt als auch vom Patienten genutzt werden können. Der Patient kann eine Übersicht über seine Gesundheitsgeschichte erhalten (Daten über Arztbesuche, Untersuchungen, Diagnosen usw. einsehen), Arzttermine buchen und die Besuchsgebühr zahlen. Medizinisches Personal kann untereinander die im Laufe der ärztlichen Behandlung entstehenden Dokumente übermitteln, sich Röntgenaufnahmen und sonstige Ergebnisse der Bild Diagnostik ansehen und elektronische Rezepte ausstellen. Bei den Entwicklungen des Gesundheitssystem, das sensible personenbezogene Daten beinhaltet, steht Sicherheit an wichtiger Stelle: jeder Mensch hat die Möglichkeit zu kontrollieren, wer sich seine Gesundheitsdaten angesehen hat, weil jede Datenabfrage eine Spur hinterlässt.

E-Residency:

Estland ist weltweit der erste Staat, der e-Residency anbietet. E-Residency ist eine von der staatlichen Behörde ausgestellte digitale ID, die allen Menschen aus der ganzen Welt zugänglich ist. E-Residency gibt jedem Bürger der Welt die Möglichkeit, online leicht ein internationales Unternehmen der EU zu gründen und es übers Internet unabhängig von seinem physischen Standort zu managen.

Bisher haben 53.000 Personen aus 167 Staaten e-Residency beantragt.



E-RESIDENTS KÖNNEN:

- online in weniger als einem Tag ein Unternehmen gründen;
- ihr Unternehmen übers Netz unabhängig vom Ort verwalten;
- digital die Eröffnung eines Bankkontos für das Unternehmen beantragen;
- Zugang zu den internationalen Zahlungsdienstleistern haben;
- Dokumente digital unterschreiben und übermitteln;
- estnische Steuern online deklarieren.

WIE WIRD MAN E-RESIDENT?

1. Reichen Sie unter der Webadresse e-resident.gov.ee den Antrag ein.
2. Warten Sie auf den Hintergrundcheck und die Bestätigungsmail.
3. Gehen Sie zur estnischen Botschaft oder zum Konsulat, um die digitale ID-Karte des e-Residents abzuholen.
4. Anschließend können Sie gleich anfangen, die auf der Plattform der e-Residency angebotenen e-Dienstleistungen zu nutzen.

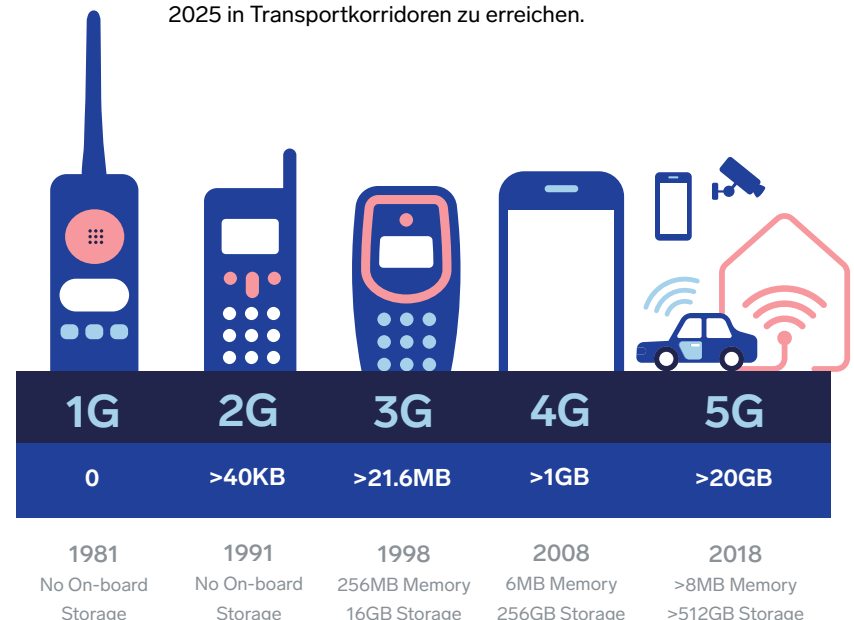
5G

Telia hat im Dezember 2018 in Tallinn ihr erstes 5G-Netz eröffnet.

Das vor kurzem eröffnete Netz kann sowohl von Unternehmen als auch Forschungseinrichtungen für Forschungen und die Förderung von Innovationen genutzt werden. Forscher und Studenten der technischen Universität sowie Unternehmen und Start-ups können Anwendungen schaffen und nutzen, für die eine ultraschnelle und hochwertige Datenkommunikation notwendig ist. Zugleich handelt es sich um ein ständiges Netz, das standardgemässe und für kommerzielle Nutzung vorgesehene Komponenten des 5G-Netzes verwendet.

Eine Anwendung ist zum Beispiel das in TalTech geschaffene Fahrzeug Iseauto, das bald mit Unterstützung der 5G-Technologie fahren sowie schnell und ohne Verzögerungen mit der umgebenen Infrastruktur kommunizieren wird.

Estland setzt sich das Ziel, bis zum Jahr 2023 die 5G-Vernetzung in grösseren Städten und deren Randgebieten und bis zum Jahr 2025 in Transportkorridoren zu erreichen.

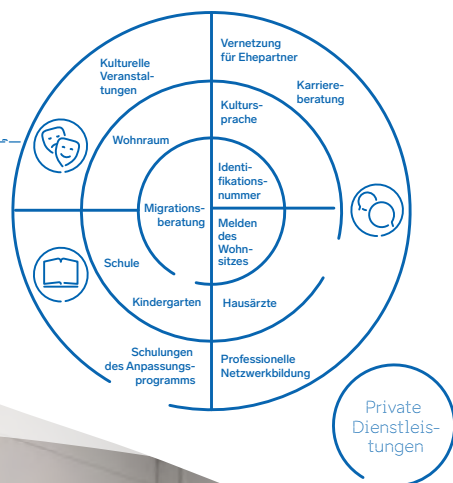


Estland setzt sich das Ziel, die 5G-Vernetzung in einer Form auszubauen, die freien Datenverkehr, Entwicklung von innovativen Dienstleistungen und Ingebrauchnahme der künstlichen Intelligenz ermöglicht.

Das Internationale Haus Estlands

Das Internationale Haus Estlands (IHE) ist ein für sich in Estland aufhalten- de Ausländer geschaffenes Zentrum, das alle notwendigen Dienstleistungen anbietet, sei es Kommunikation mit dem Staat, Beratung oder Schaffung des Netzwerks. Im Haus werden auch Veranstaltungen organisiert und dort kann man Stellenangebote finden. IHE wurde gegründet, um den Prozess des Umzie- hens zu fördern und internationalen Spezialisten zu helfen, sich der Gesellschaft besser anzupassen. Das Haus befindet sich in Üermiste City unter der Adresse Valukoja 8, nur 400 m vom Flughafen Tallinn entfernt.

Dienstleistungen des Internationalen Hauses Estland



TOURISMUS

- In dem vom Weltwirtschaftsforum zusammengestellten Bericht über die Wettbewerbsfähigkeit des Tourismus in 2017 liegt Estland unter 136 Staaten auf Platz 37. Bei der Rangfolge werden Sicherheit, Transport- und IT-Infrastruktur, Natur- und Kulturgüter, Gesundheits- und Hygieneverhältnisse usw. berücksichtigt.
- Nach Angaben der GSM-Ortung (Positium LBS, 2019) haben in 2018 76 % aller ausländischen Gäste Estlands Tallinn besucht.
- Das Touristeninformationszentrum Tallinn hat in 2018 über 316.000 Kunden bedient.

Tallinn-Besuche von ausländischen Gästen (2018)

41% **Mehrtägige Besuche**

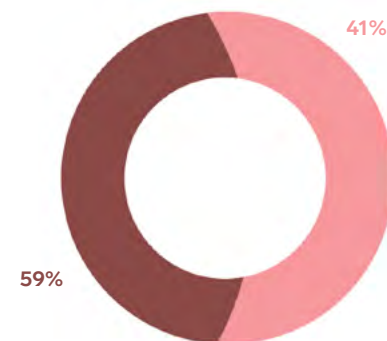
1.934.561

59% **Tagesbesuche**

2.710.022

GESAMT 4.644.583

QUELLE: Positium LBS



In 2018 hat Tallinn 4,64 Millionen ausländische Gäste empfangen, davon waren 1,93 Millionen Mehrtagesbesucher und 2,71 Millionen Tagesbesucher.

Mehrtägige Tallinn-Besuche von ausländischen Gästen (2018)

76% **untergebrachte Auslandstouristen**

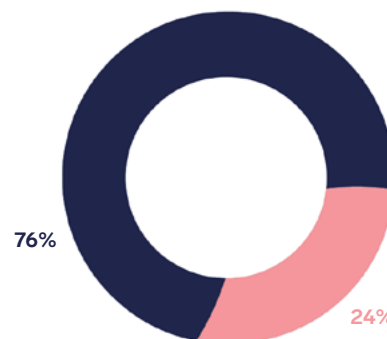
1.462.726

24% **anderswo übernachtet**

471.835

GESAMT 1.934.561

QUELLEN: Positium LBS, Statistikamt, Tourismusabteilung des Gewerbeamts Tallinn



Bei den mehrere Tage andauernden Besuchen haben in den in die Stichprobe des Statistikamts gehörenden Beherbergungsbetrieben (mindestens fünf Betten) 1.462.726 Auslandstouristen und anderswo (darunter kostenlose Übernachtungen) 471.835 Auslandstouristen übernachtet.

Die größten Tagungsorte in Tallinn (2019)

Plätze im Konferenzraum	Tagungsorte	Tagungsorte
500-1000	14	Nationaloper Estonia, Konzertsaal Estonia, Technische Universität Tallinn, Russisches Theater, Kulturkafé, Seaplane Harbour, Kulturzentrum Salme, Sängerfestplatz Tallinn, Konferenzzentrum des Original Sokos Hotel Viru, Konferenzzentrum des Swissôtel in Tallinn, Konferenzzentrum des Hilton Tallinn Park Hotel, Konferenzzentrum des Radisson Blu Hotel Olümpia, Theaterzentrum Vaba Lava, Noblessneri Valukoda
1001-2000	2	Konzerthaus Alexela, Messezentrum Eesti Näitused
7000	2	Saku Suurhall, Eishalle Tondiraba

QUELLE: Tourismusabteilung des Gewerbeamts Tallinn

Aufgrund der in die Datensammlung der Konferenzereignisse www.meetings.ee eingetragenen Informationen haben 2018 in Tallinn 4241 Konferenzereignisse stattgefunden, von denen 849 international waren (d. h. mindestens 20 % der Teilnehmer waren Ausländer). An diesen Ereignissen haben 251.531 Personen teilgenommen, davon waren 48.115 Ausländer.

Drei Viertel (76 %) der in Tallinn stattgefundenen Konferenzen waren eintägig und 84 % waren Konferenzen mit bis zu 100 Teilnehmern. Die Konferenzereignisse haben hauptsächlich im Frühjahr und Herbst stattgefunden, Spitzenmonate waren Mai, Oktober und November.

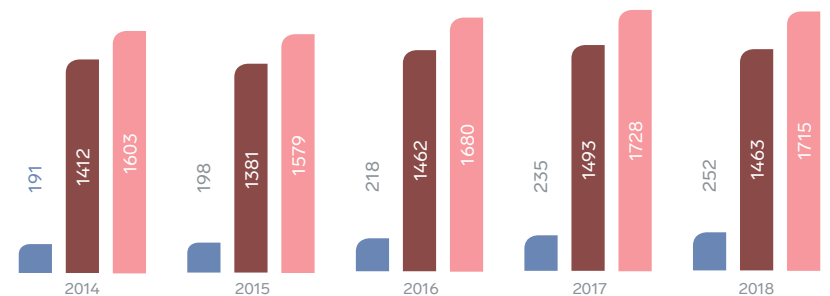


Die Internationale Kongress- und Konferenzvereinigung (ICCA) hat die Rangliste des Jahres 2018 veröffentlicht, in der Tallinn unter 1600 Städten Platz 49 eingenommen und zum Beispiel New York und Reykjavik überholt hat. Im Jahr 2018 haben in Estland 67 internationale Konferenzen von Berufsvereinigungen stattgefunden, was die höchste Kennzahl der baltischen Staaten ist. Estland hat unter 162 Staaten Platz 45 eingenommen.

Die wichtigsten internationalen Konferenzen in Tallinn:

- **Locked Shields:** April 2019, 1200 Teilnehmer.
- **Latitude 59:** 16.–17. Mai 2019, 2400 Teilnehmer.
- **CyCon 2019:** 28.–31. Mai 2019, über 600 Teilnehmer aus 43 Staaten.
- **Weltkongress 2019 der Kammer unternehmungslustiger Jugend bzw. JCI:** 4.–8. November 2019, 5000 Teilnehmer.
- **Lions Europa Forum 2019 der Wohlfahrtsorganisation Lions Club:** 4.–6. Oktober 2019, 1500 Teilnehmer.
- **Konferenz des Europäischen Netzwerks für Forschung und Bildung TNC19 – Forging Digital Societies:** 16.–20. Juni 2019, 750 Teilnehmer.

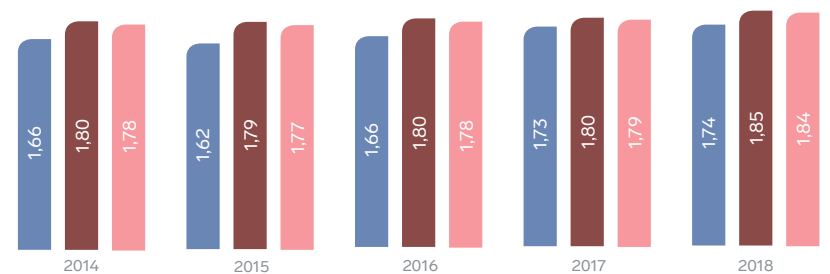
Anzahl der Personen, die in den Beherbergungsbetrieben von Tallinn übernachtet haben.



QUELLE: Statistikamt

● Einwohner Estlands ● Auslandsgäste ● Gesamt

Durchschnittliche Dauer des Aufenthalts in den Beherbergungsbetrieben von Tallinn, in Nächten

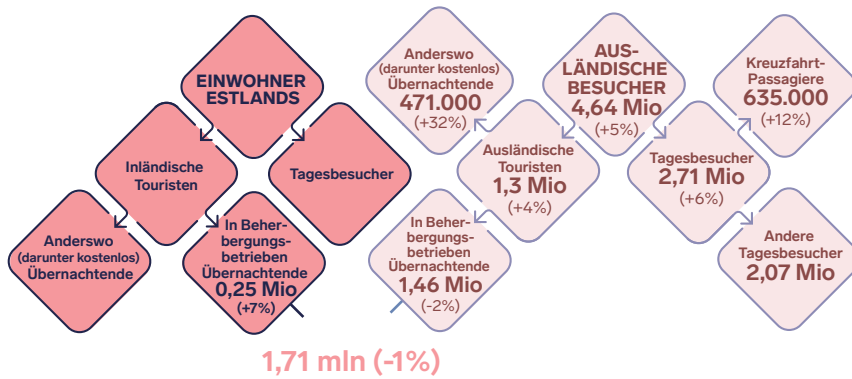


QUELLE: Statistikamt

● Einwohner Estlands ● Auslandsgäste ● Gesamt

Nach Angaben des Statistikamts haben sich die Touristen in 2018 durchschnittlich für 1,84 Nächte in Tallinn aufgehalten. Die längsten Reisen wurden im Januar (1,93 Nächte) und die kürzesten im Februar (1,80 Nächte) unternommen.

Tallinns Besucher (in 2018)

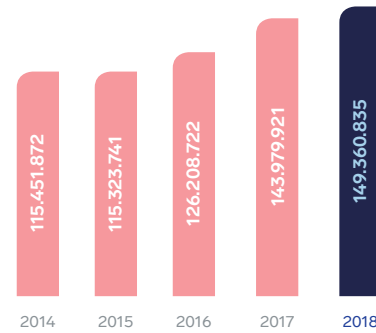


QUELLEN: Positium LBS, Hafen Tallinn, Statistikamt

Im Jahr 2018 wurde der Weihnachtsmarkt Tallinns zum besten in Europa gewählt!

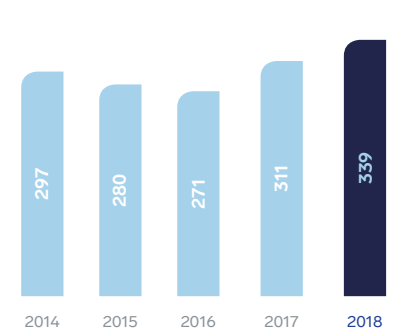
QUELLE: europeanbestdestinations.com

Einnahmen aus dem Verkauf der Unterbringungsdienstleistungen (€)



QUELLE: Statistikamt

Aufenthalte von Kreuzfahrtschiffen im Tallinna Vanasadam

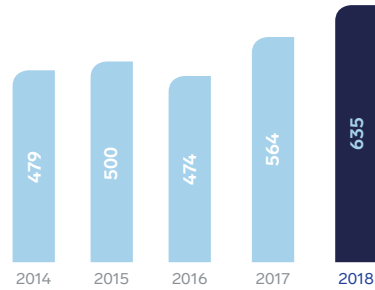


QUELLE: Hafen Tallinn

Die Beherbergungsbetriebe Tallinns haben in 2018 am Verkauf von Beherbergungsdienstleistungen 149,3 Millionen Euro verdient, was gegenüber 2017 eine Steigerung um 4 % darstellt.



Anzahl der Reisenden von Kreuzfahrtschiffen, die im Tallinna Vanasadam angelegt haben

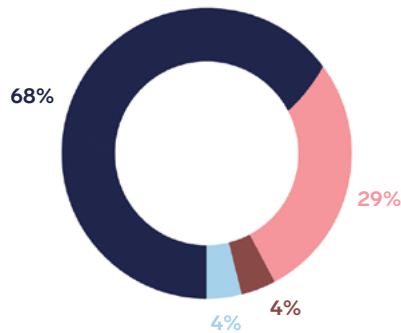


QUELLE: Hafen Tallinn

Tallinn ist für die auf der Ostsee fahrenden Kreuzfahrtschiffe ein beliebter Anlegeort: in 2018 haben Kreuzfahrtschiffe in Tallinn 339 Mal mit insgesamt **635.000 Passagieren** Halt gemacht.

Das Ziel des Tallinn-Besuchs von Auslandstouristen (2018)

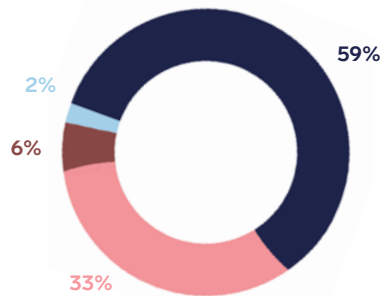
- 68% Urlaubsreise
- 29% Dienstreise
- 4% Konferenz
- 4% Sonstiges Ziel



QUELLE: Statistikamt

Das Ziel des Tallinn-Besuchs von Inlandstouristen (2018)

- 59% Urlaubsreise
- 33% Dienstreise
- 6% Konferenz
- 2% Sonstiges Ziel



QUELLE: Statistikamt

Die **1.715.008 Touristen**, die in 2018 in den Beherbergungsbetrieben von Tallinn übernachteten, haben sich aufgrund des Reiseziels wie folgt aufgeteilt: Urlaubsreisende gab es 67 % (1.138.721), Geschäftsreisende 26 % (449.029), Konferenzreisende 4 % (70.021) und Stadtgäste aus einem anderen Grund (Studium, Gesundheit u. a.) 3 % (57.237).

Geschäftsreisende, die in den Beherbergungsbetrieben von Estland übernachteten

	2014	2015	2016	2017	2018
In Estland gesamt	676.983	698.261	730.290	771.643	822.740
in Tallinn	394.045	417.405	432.335	475.968	519.050
Anteil der Geschäftsreisenden, die in Tallinn übernachteten in %	58	60	59	62	63

QUELLE: Statistikamt

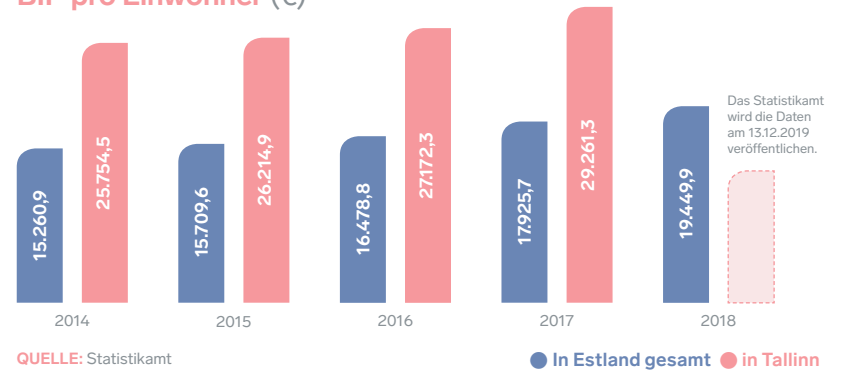
63 % aller Geschäftsreisenden, die in 2018 in den Beherbergungsbetrieben von Estland übernachteten, haben sich in Tallinn aufgehalten.

NÄHERE INFORMATIONEN: www.visittallinn.ee; www.visitestonia.com

WIRTSCHAFT

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) Estlands betrug 2018 in aktuellen Marktpreisen 25 Milliarden Euro.

BIP pro Einwohner (€)



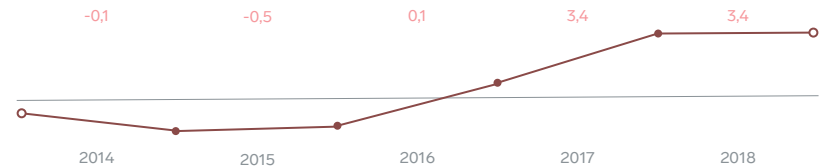
QUELLE: Statistikamt

Ende 2018 haben sich die Direktinvestitionen in Estland auf insgesamt 21,3 Milliarden Euro belaufen.

Ende 2018 wurden in Estland ausländische Direktinvestitionen für **16.090 Euro pro Einwohner** getätigt.

QUELLE: Estnische Bank, Statistikamt

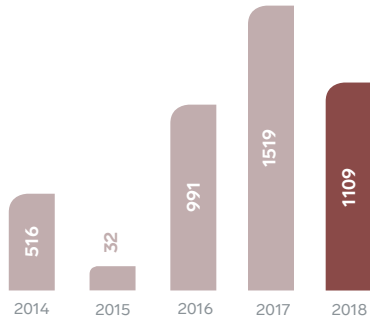
Verbraucherpreisindex Estlands (%)



QUELLE: Statistikamt

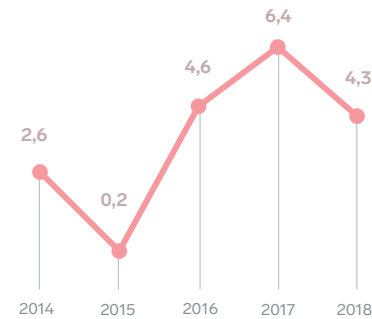


Ausländische Direktinvestitionen in Estland (in Mio. €)



QUELLE: Estnische Bank

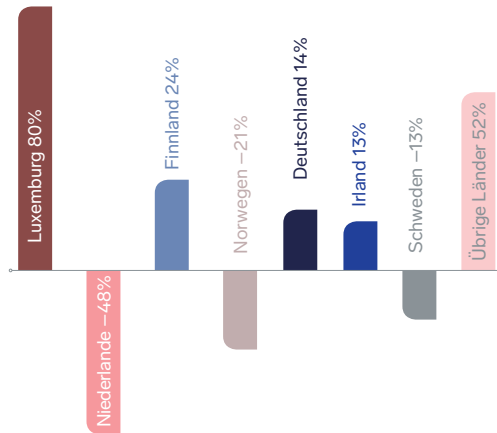
Anteil der aus dem Ausland in Estland getätigten Direktinvestitionen am BIP (%)



QUELLE: Estnische Bank

Aufteilung der in Estland getätigten Direktinvestitionen (Nach Staaten)

Eine Summe mit Minuszeichen zeigt an, dass in dem Zeitraum die Direktinvestitionen in Estland abnahmen (oder die Abnahme den Zuwachs überstieg).



QUELLE: Estnische Bank

Aufteilung der in Estland getätigten Direktinvestitionen (Nach Tätigkeitsbereichen)

Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen 83%

Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen -48%

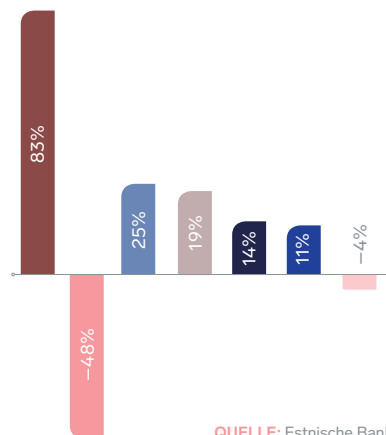
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen 25%

Verarbeitungsindustrie 19%

Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen 14%

Transport und Lagerhaltung 11%

Sonstiges -4%



QUELLE: Estnische Bank

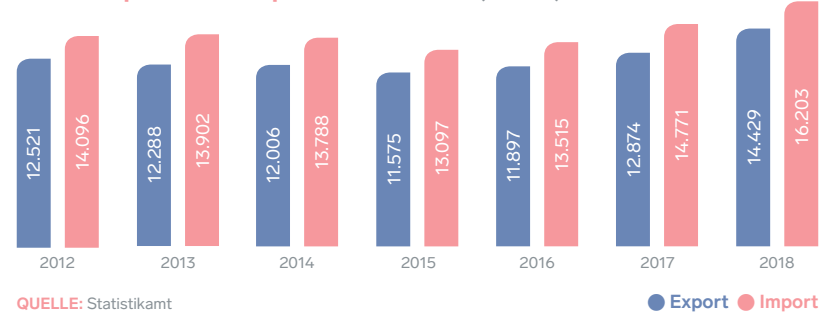
Wichtigste sozialwirtschaftliche Kennzahlen der Einwohner von Tallinn (€)

Durchschnittliches Brutto-Monatsgehalt (2018)	1478,00
Durchschnittliche monatliche Altersrente (2018)	454,00
Existenzminimum pro Monat (2019)	150,00
Wöchentliche Lebensmittel für eine vierköpfige Familie (I. Q. des Jahres 2019)	76,11
Monatlicher Brutto-Mindestlohn (2019)	540,00

QUELLEN: Statistikamt, Sozialversicherungsamt, Konjunkturinstitut

AUSLANDSHANDEL

Warenexport und -import von Estland (Mio. €)



QUELLE: Statistikamt

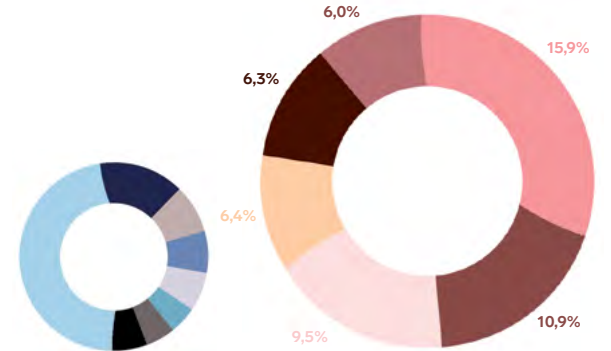
● Export ● Import

Anteil des Warenexports von Estland nach Staaten (2018)

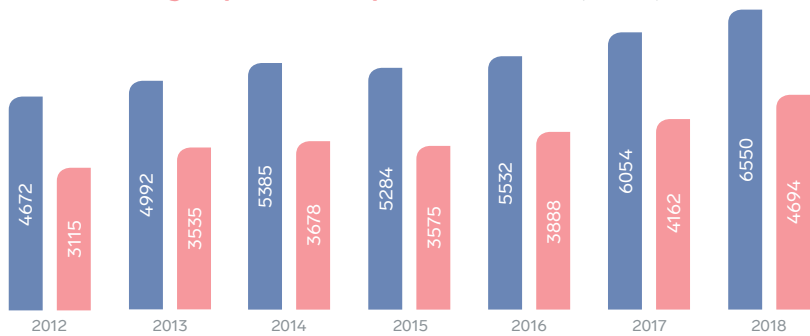
Finnland 15,9%
Schweden 10,9%
Lettland 9,5%
Vereinigte Staaten von Amerika 6,4%
Deutschland 6,3%
Russland 6,0%

Litauen 5,5%
Norwegen 3,8%
Dänemark 3,3%
Niederlande 2,9%
Großbritannien 2,2%
Polen 2,2%
Frankreich 2,1%
Sonstige Staaten 23%

QUELLE: Statistikamt



Dienstleistungsexport und -import von Estland (Mio. €)

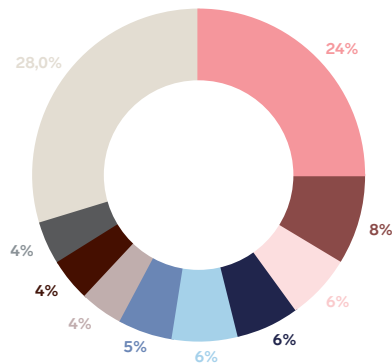


QUELLE: Estnische Bank

● Export ● Import

Anteil des Dienstleistungsexports von Estland nach Staaten (2018)

Finnland 24%
Schweden 8%
 Deutschland 6%
 Russland 6%
 Lettland 6%
 Großbritannien 5%
 Vereinigte Staaten von Amerika 4%
 Norwegen 4%
 Litauen 4%
 Sonstige Staaten 28%



QUELLE: Estnische Bank

Die größten Anteile der Exportwaren Estlands (2017)

Elektrische Geräte	16%
Mineralische Erzeugnisse	15%
Holz und Holzzeugnisse	11%
Landwirtschaftliche Erzeugnisse und Lebensmittel	8%
Metalle und Metallerzeugnisse	8%
Mechanische Maschinen	8%
Verschiedene Industrieerzeugnisse	8%

QUELLE: Statistikamt

Die größten Anteile der Importwaren Estlands (2018)

Mineralische Erzeugnisse	15%
Elektrische Geräte	14%
Landwirtschaftliche Erzeugnisse und Lebensmittel	10%
Transportmittel	10%
Mechanische Maschinen	10%
Metalle und Metallerzeugnisse	9%
Rohstoffe und Produkte der chemischen Industrie	8%

QUELLE: Statistikamt

Nach Angaben von Eurostat war das Wirtschaftswachstum Estlands in den letzten drei Jahren eines der schnellsten in Europa.



WOHNUNGSWIRTSCHAFT UND GEWERBEIMMOBILIEN

Der Wohnungsbestand von Tallinn (zum Stand vom 01.01.2017)

Anzahl der Wohnräume	213.307
Durchschnittliche Fläche pro Einwohner	24,3 m ²

QUELLE: Statistikamt

Neubauten von Tallinn

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Wohngebäude						
Anzahl der Wohnräume	713	1 132	1 850	2 264	2 732	3 149
Fläche der Wohnräume, in m ²	69.460	100.722	142.269	170.986	190.722	227.169
Nicht-Wohngebäude						
Nutzfläche, in m ²	101.613	85.256	99.761	206.599	268.798	449.280
Fläche der Wohngebäude und der Nicht-Wohngebäude gesamt, in m ²	171.073	185.978	242.030	377.585	459.520	676.449

QUELLE: Statistikamt

Planungsregister von Tallinn

Unter der Adresse <https://tpr.tallinn.ee> sind die Angaben der Detail- und Gesamtplanungen erhältlich und ebenda werden auch die Planungen behandelt. In das Register kann man sich in der Umgebung eesti.ee mit ID-Karte, durch Mobil-ID oder Banklink einloggen. Es ist für jeden möglich, sich im Register als Kunde anzumelden. In der Umgebung eesti.ee können Behörden auch die Personen auswählen, die das Recht haben, im Register in der festgelegten Rolle tätig zu werden (z.B. als Projektierer).

GEWERBEIMMOBILIEN

Einkaufszentren in Tallinn:

Einkaufszentren haben sich zu Gebiets- und Freizeitzentren entwickelt. Ebenso beliebt sind die dem Zuhause nah gelegenen Geschäfte, die die unmittelbaren Bedürfnisse der Anwohner erfüllen. In den letzten fünf Jahren hat der Umfang der Geschäftsflächen in Einkaufszentren mit einer Geschäftsfläche von mindestens 5000 m² sogar um einen Drittel bzw. 158.000 m² zugenommen und zusammen mit den auf Bau- und Industrieprodukte spezialisierten Zentren und kleineren Geschäften hat der Zuwachs der Geschäftsflächen die Grenze von 200.000 m² überschritten. Das Jahr des größten Wachstums war 2018, als hauptsächlich dank dem Fertigwerden des Einkaufszentrums T1 über 60.000 m² Geschäftsflächen hinzugekommen sind. In 2019 werden in großen Einkaufszentren etwa 13.000 m² Geschäftsflächen hinzukommen.

Das Jahr des größten Wachstums war 2018, als hauptsächlich dank dem Fertigwerden des Einkaufszentrums T1 über 60.000 m² Geschäftsflächen hinzugekommen sind.

Die durchschnittliche Monatsmiete der Handels- und Serviceflächen mit Eingang von der Straße in Tallinn (IV. Quartal 2018)

Fussgängerfluss	Gebiet	Nettopreis €/m ²
Intensiv	Stadtzentrum	30–50
	Vorstadt	7–15
Wenig intensiv	Stadtzentrum	7–15
	Vorstadt	5–10

QUELLE: Marktübersicht des Immobilienbüros Uus Maa Kinnisarabüroo

Die überwiegende Spanne der Mietpreise in den Einkaufszentren von Tallinn

Zweck der Gewerbefläche	Größe der Gewerbefläche in m ²	Nettopreis €/m ²
Blumengeschäft	Bis 100	30–50 (20–30)
Apotheke	101–300	30–50
Optiker	Bis 100	20–35
Handel	Bis 100	20–40 (15–30)
	101–300	15–30 (10–20)
	Über 300	7–15 (5–10)
Verpflegung	101–300	7–15
Ankermieter	Über 300	8–12

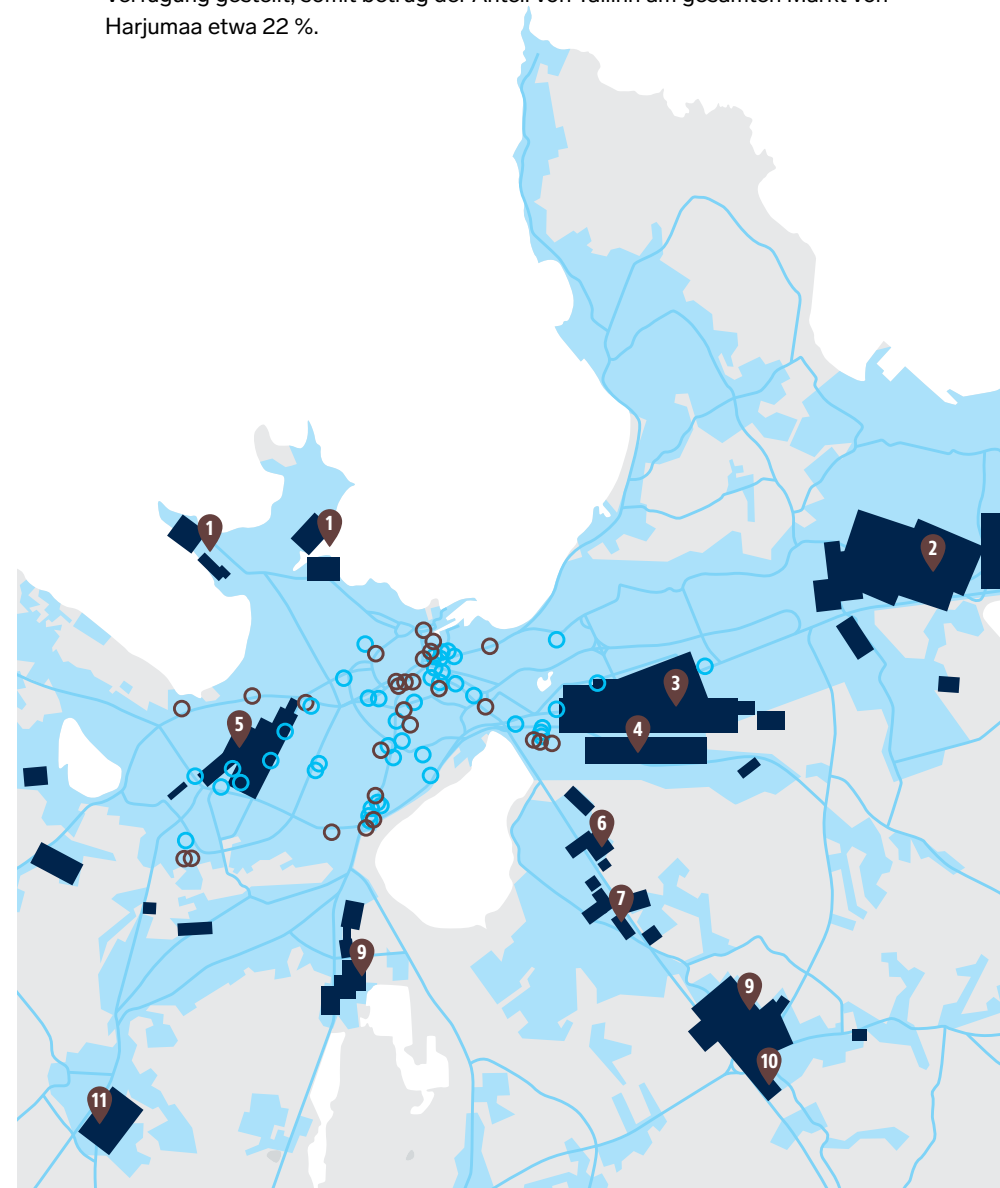
QUELLE: Marktübersicht des Immobilienbüros Uus Maa Kinnisarabüroo (in Klammern der Preis in einem Gebiet mit wenig intensivem Fussgängerfluss)

Der Markt der Lager- und Produktionsflächen ist in Estland Harjumaa-orientiert. Bevorzugte stadinterne Gebiete sind:

- Gebiet zwischen den Straßen Mustamäe tee, Kadaka und Laki tee (5);
- In der Umgebung der Peterburi-Straße (3) und Sõjamäe (4) hat Tallinna Tööstuspargid (www.ltp.ee) große Gelände erschlossen, wo sich ein Unternehmer selbst ein Produktions- oder Geschäftsgebäude errichten kann.
- In Nord-Tallinn auf den Hafengebieten Kopli und Paljassaare und in deren unmittelbarer Nähe (1);
- In der Umgebung der Straßen Männiku tee und Kalmistu tee im Stadtviertel Nõmme (8).

QUELLEN: Marktübersicht des Immobilienbüros Uus Maa Kinnisarabüroo, maps.google.ee

Im Jahr 2018 wurden in Harjumaa bei Lager- und Produktionsgebäuden als Neubauten und Ausbauten 201.489 m² geschlossene Nettofläche zur Verfügung gestellt. In Tallinn wurden 44.833 m² neue Industrie- und Lagerflächen zur Verfügung gestellt, somit betrug der Anteil von Tallinn am gesamten Markt von Harjumaa etwa 22 %.



Der Markt der Büroimmobilien

hat sich in Tallinn hauptsächlich in fünf Gebieten konzentriert, die den Großteil der Geschäftsflächen der A- und B-Klasse abdecken: Stadtzentrum, Pärnu-Chaussee, Anfang von Mustamäe tee, Tehnopol und Ülemiste City. Der Markt wird durch starken Wettbewerb zwischen dem Stadtzentrum und den Vorstädten charakterisiert sowie zwischen den Gebäuden, die in der Bauphase und fertig sind. Zum Stand vom Anfang Januar 2019 beträgt der Umfang der modernen Büroflächen in Tallinn etwa 900.000 m².

Das Jahr 2018 war auf dem Markt der Büroimmobilien sehr aktiv. Im Laufe des Jahres sind in großen Gebäuden (Bürogebäude mit einer Geschäftsfläche von mindestens 2000 m²) über 90.000 m² neue Büroflächen hinzugekommen, wobei nur der Stand vom Jahr 2008 unterschritten wurde, wo über 120.000 m² Büroflächen hinzugekommen sind. Bei den neuen Büroflächen sind die wesentlichen Stichwörter gute Lage, die umliegende Infrastruktur und flexible Raumlösungen.

Durchschnittliche Monatsmiete der Büroflächen in Tallinn (I Q. 2019)

Qualitätsklasse	Klasse des Gewerbegebiets	Nettopreis €/m ²
AA	Gebäude der A-Klasse im zentralen Geschäftsgebiet im Stadtzentrum	13-16,5
AB	Gebäude der B-Klasse im zentralen Geschäftsgebiet im Stadtzentrum	8-12
BA	Gebäude der A-Klasse im Vorstadtgebiet	10,5-13,5
BB	Gebäude der B-Klasse im Vorstadtgebiet	7,5-11

QUELLE: Marktübersicht des Immobilienbüros Uus Maa Kinnisvarabüroo

NÄHERE INFORMATIONEN: www.kv.ee, www.city24.ee

Energieeinsparung wird immer ausschlaggebender. Dies ermöglicht es, dem in ein neues Bürogebäude einziehenden Mieter geringere Nebenkosten anzubieten, die den durch den Standortwechsel bedingten Anstieg des Mietpreises ausgleichen sollten.

Entwicklungsprojekte

Stadtviertel Noblessner	24,54 ha
Kopli-Linien	23,3 ha
Stadhalle und deren Nahumgebung	11,5 ha
Industriepark Suur-Sõjamäe	6,4 ha
Industriepark Betooni	3,6 ha
Entwicklung der intelligenten Stadt Ülemiste City	2,4 ha
Entwicklung des Wissenschaftsparks Tehnopol in Tallinn	1 ha
Reidi-Straße	
Rekonstruktion des Tammsaare-Parks	
Rekonstruktion der Vana-Kalamaja-Straße zum Stadtraum, wobei Fußgänger bevorzugt werden	
Rekonstruktion des Platzes im Zentrum Nõmme und der Kreuzung	
Nahumgebung des Admiraltäts-Bassins (Norde Centrum, Porto Franco, Poordi Häuser usw.)	
Rotermann-Viertel (mehrere Gebäude fertig oder in der Fertigstellungsphase)	
Kirche Mustamäe in Kiili tn 9	

Ausbau des Järve Selver

Sportgebäude der Universität Tallinn

Telliskivi Loomelinnak und Nahumgebung

Depoo-Quartal

Wohngebäude-Entwicklung des Strandgebiets Mustjõe

Rekonstruktion der Poska-Straße

Rekonstruktion der Tulika-Straße

Rekonstruktion der Valdeku-Straße

Rekonstruktion der Herne-Straße

Rekonstruktion der Juurdeveo-Straße

Bau des Fahrradwegs zwischen der Tehnika-Straße und Kadriorg

Bau der Fußgänger- und Fahrradbrücke der Straßen Majaka und Gonsiori

Bau des Krankenhauses Tallinn

Bau der Stadtviertel Veerenni und Pille

Bau des Stadtviertels Kalaranna

Entwicklungen von Astangu, Kristiine und Haabersti





BEVÖLKERUNG UND ARBEITSMARKT

Altersverteilung der Einwohner von Tallinn (mit Stand vom 1.01.2019)

0–4	23.600
5–9	23.533
10–14	22.332
15–19	17.818
20–24	23.087
25–29	34.418
30–34	39.958
35–39	35.267
40–44	32.155
45–49	28.791
50–54	24.835
55–59	26.748
60–64	26.021
65–69	23.650
70–74	17.919
75–79	15.618
80–84	12.786
85+	10.338
GESAMT	438.874

QUELLE: Einwohnermelderegister

Nationalitäten in Tallinn

234.510	Esten	53,4%
164.489	Russen	37,5%
15.047	Ukrainer	3,4%
7 287	Weissrussen	1,7%
2 784	Finnen	0,6%
1 395	Juden	0,3%
1 261	Tataren	0,3%
12.101	sonstige Nationalität	2,8%

QUELLE: Einwohnermelderegister

Wirtschaftliche Lage der Einwohner Tallinns im Alter von 15-74 Jahren (2018)

Wirtschaftlich aktive Bevölkerung (Arbeitskräfte), darunter	250.700
<i>Beschäftigte</i>	238.800
<i>Arbeitslose</i>	12.000
Wirtschaftlich passive Bevölkerung	71.700
Beschäftigungsrate in %	77,8
Erwerbsquote in %	74,0
Arbeitslosenquote in %	4,8

QUELLE: Arbeitskräfteerhebung des Statistikamts

Beschäftigte in Tallinn aufgrund des Tätigkeitsbereichs (2018)

	Beschäftigtenzahl (in Tsd.)	Anteil (%)
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	37,8	14,1
Verarbeitungsindustrie	33,4	12,5
Information und Kommunikation	22,0	8,2
Transport und Lagerhaltung	21,4	8,0
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	19,3	7,2
Baugewerbe	18,7	7,0
Bildungswesen	18,4	6,9
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	17,0	6,4
Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	15,4	5,8
Gesundheits- und Sozialwesen	15,1	5,6
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	13,1	4,9
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	10,3	3,8
Kunst, Unterhaltung und Erholung	9,7	3,6
Sonstige Tätigkeitsbereiche	7,3	2,7
Grundstücks- und Wohnungswesen	4,5	1,7
Elektrizitäts-, Gas- und Dampfversorgung; Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung	2,9	1,1
GESAMT	266,3	100,0

QUELLE: Statistikamt, Angaben der Arbeitskräfteerhebung

**Internationales Fachkräfte-Rating (IMD)
IMD World Talent Ranking 2018.
Platz 25 unter 63 Staaten.**

Das Webportal **Work in Estonia** (www.workinestonia.com) hilft Unternehmern bei der Einstellung von ausländischen Fachkräften, stellt Estland und die hiesigen Karrieremöglichkeiten vor und vereinfacht den Umzug von ausländischen Talenten nach Estland. Das Portal bietet sowohl Informationen für einen an einer Arbeit in Estland interessierten Ausländer als auch einen in Estland tätigen Unternehmer, der neue Teammitglieder aus anderen Ländern finden möchte. Das Merkblatt beinhaltet Hinweise über die Umsiedlung nach Estland, Informationen über die Lebensumgebung, für Ausländer passende Stellenangebote und Marketinginformationen, die dem Unternehmer bei Einstellungen aus dem Ausland behilflich sind.



TRANSPORT

Heutige Transportprojekte in Tallinn

PROJEKT E-TICKETING. Das Ziel des Projekts ist es, die Fahrkartenverkaufssysteme von Tallinn, Tartu und Helsinki zu vereinigen, was den Fahrkartenkauf für Menschen vereinfachen und ein reibungsloseres Reisen ermöglichen würde.

PROJEKT HUPMOBILE. Das Ziel des Projekts ist es, die Vorstudie der Rentabilitätsstudie über adaptive Ampelsysteme zu organisieren. Auch ist geplant, im Laufe des Projekts neue Dienstleistungen/Lösungen durch Mini-Pilotprojekte erfolgreich zu testen.

PROJEKT FINEST SMART MOBILITY. Das Ziel des Projekts ist die Schaffung eines interaktiven Warteschlangensystems für die schweren Nutzfahrzeuge an den Häfen Helsinki und Tallinn, wo Fahrzeuge in Echtzeit aufgrund der Verkehrssituation und des Fahrplans der Schiffe in den Hafen gesteuert werden.

Projekt SOHJOA. Das Ziel des Projekts ist die Förderung der Rolle der ÖPNV-Kette gerade für die Stadt und den städtischen Transport, darunter zur Inbetriebnahme von automatischen elektrischen Kleinbussen, insbesondere für die Reisen der ersten/letzten Meile.

Projekt SUMBA. In Rahmen des Projekts ist geplant, eine Rentabilitätsstudie des Leichtschienenverkehrs in der Umgebung von Tallinn und die Modellierung des ÖPNV zusammen mit der Erhebung der notwendigen Eingabedaten zu organisieren.

Straßennetz von Tallinn in km (2019)

In Tallinn umfassen Straßen insgesamt		davon der Stadt gehörende Straßen
Fahrwege	1038	972
Gehwege	981	971
Fahrradwege	283	283

Öffentliche Verkehrsmittel der Stadt und Parken

Im Herbst 2012 wurde in Tallinn und Harjumaa ein einheitliches innovatives **Ticketsystem** für die öffentlichen Verkehrsmittel eingeführt, das als kontobasierte Weblösung geschaffen wurde. Papiertickets wurden durch die kontaktlose Ühiskaart ersetzt, mit der man Tickets kaufen, auf das Kartenkonto Geld laden und die Fahrberechtigung im Bus, Trolleybus, der Straßen- und Eisenbahn bestätigen kann. Mit dem Ticketsystem der Hauptstadt sind auch Ticketsysteme der anderen Regionen (Tartu, Kohtla-Järve u. a.) kompatibel. Anstelle der Ühiskaart kann man auch Schülerausweise mit kontaktlosem Chip, ISIC-Karten und Tickets einiger Busfirmen (Atko, GoBus) nutzen, die alle miteinander verbunden sind und die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel komfortabler gestalten.

Seit dem 01.01.2013 sind die öffentlichen Verkehrsmittel der Stadt für die registrierten Einwohner Tallinns kostenlos. Infolgedessen ist der **Autoverkehr zurückgegangen** und die Anzahl der Nutzer der öffentlichen Verkehrsmittel gestiegen. Im Mai 2017 ist Tallinn zu den ersten zehn Städten mit Hybridtransport in Europa aufgestiegen: über ein Zehntel der Busse der Tallinna Linnatranspordi AS sind Hybridbusse.

In Tallinn gibt es fünf Parkplätze des Systems „Pargi ja reisi“ (P&R), wo man sein Auto zurücklassen kann, um mit einem öffentlichen Verkehrsmittel weiterzufahren. Das Parken auf diesen Parkplätzen ist kostenlos, wenn die Person ihre Fahrt durch die Ühiskaart bestätigt. Ebenso hat man die P&R Karte eingeführt, mit der auch die Autofahrer, die außerhalb Tallinns wohnen, in den öffentlichen Verkehrsmitteln der Stadt kostenlos fahren können.

ÖPNV wird bedient durch:

- vier Straßenbahnlinien mit 20 neuen CAF-Straßenbahnen, 24 kurzen Straßenbahnen, darunter 6 renovierte Retro-Straßenbahnen, 12 KT 6 Niederflur-Straßenbahnen;
- vier Trolleybuslinien mit 32 Trolleybussen;
- 73 Buslinien mit insgesamt 414 Bussen, von denen 44 Hybridbusse und 17 Gasbusse sind;
- von den die Linien bedienenden Bussen, Straßenbahnen und Trolleybussen sind 88,3 % **Niederflurfahrzeuge** (mit mindestens zwei Niederflureinstiegen), darunter 92,9 % der Busse, 45,7 % der Straßenbahnen und 100 % der Trolleybusse.
- Im öffentlichen kostenpflichtigen Parkgebiet von Tallinn gibt es insgesamt etwa 5800 Stellplätze: in der Altstadt 650, im Stadtkern 500 und im Stadtzentrum 4650. Die Anzahl der Stellplätze geht ständig zurück, die Anzahl der Autos steigt jedoch.
- Im öffentlichen kostenpflichtigen Parkgebiet von Tallinn ist seit dem Jahr 2001 das System m-Parken im Einsatz, das es ermöglicht, mit dem Handy fürs Parken zu zahlen. 97 % der Parkenden nutzen gerade das m-Parken oder intelligentes Parken. Ab dem Jahr 2019 ist auch die Möglichkeit der Kartenzahlung vorhanden. Nach der langen Entwicklung und den Tests bei der Telia Eesti AS ist es nun auch für die aus dem Ausland in Estland angekommenen Gäste möglich, fürs Parken zu zahlen.
- Das mit dem m-Parken vereinbarte elektronische System der ermäßigten Gebühren und Gebührenbefreiungen gewährt den Anwohnern unweit des Zuhauses günstigeres Parken und teilt den Parkkontrolleuren mit, dass das Fahrzeug berechtigt ist, mit Vergünstigung zu parken. Dasselbe Recht können auch alle Besitzer von Elektrofahrzeugen in Anspruch nehmen. In 2018 haben 774 Elektrofahrzeuge im Gebiet des Stadtzentrums das Recht auf kostenloses Parken. Das System ist papierfrei.
- Durch das System des m-Parkens werden auch Parkvergehen behandelt. Wenn der Fahrzeugbesitzer für das Parken nicht gezahlt hat, wird ein Verfahren eingeleitet, das sofort zusammen mit den Nachweisfotos über das Parken in das System der Parkorganisation gelangt. Auch Widersprüche werden im selben System behandelt.

QUELLE: Tallinna Transpordiamet

Lösungen der intelligenten Stadt

Die **Ühiskaart** ist eine elektronische kontaktlose Karte (e-Karte), welche die Fahrberechtigung beweist. Sie ist ein kostenpflichtiger personalisierter oder nicht personalisierter Datenträger, der über das System der e-Tickets gekauft und mit dem Logo des einheitlichen Ticketsystems von Tallinn versehen ist. Im System der e-Tickets kann auch eine andere mit dem System vereinbare kontaktlose Karte (z. B. Schülerschein), die einem die RFID-Technologie unterstützenden Standard entspricht, oder ein Nahfeld-Verbindungs ermöglichtes Handy genutzt werden. Die personalisierte e-Karte gilt nur zusammen mit einem die Person ausweisenden Dokument.

Seit Herbst 2018 kann man in öffentlichen Verkehrsmitteln unter Anwendung von kontaktlosen Bankkarten Studententickets kaufen. Ebenfalls kann man an den Ticketautomaten am Flughafen QR-Tickets kaufen, mit denen man je nach der Summe bis zehn Fahrten machen kann.

Die **Plattform der Parkorganisation** umfasst mobiles Parken (darunter SMS-basierten Informationsaustausch), Verwaltung von (Behinderten-)Erlaubnissen, Strafen und Widersprüchen, Arbeitsmittel der Kontrolleure u. ä. und ermöglicht es, bis zu 95 % der Transaktionen elektronisch zu tätigen.

Der Nutzer des Systems „Pargi ja reisi“ (P&R) ist ein Fahrer, der seinen PKW oder Lieferwagen auf einem P&R Parkplatz parkt und in einem öffentlichen Verkehrsmittel zum Zielort und zurück fährt. Das P&R Ticket ist ein zur Nutzung des P&R Parkplatzes und der öffentlichen Verkehrsmittel vorgesehenes elektronisches Ticket, das für das auf dem Konto der Ühiskaart vorhandene Geld unmittelbar vor der Nutzung der Dienstleistung gekauft wird. Das System kann unter denselben Bedingungen sowohl von den Einwohnern als auch Nicht-Einwohnern von Tallinn genutzt werden.

An den ÖPNV-Haltestellen wurden im Laufe des Jahres 2018 zusätzlich 19 Echtzeit-Informationstableaus aufgestellt. Insgesamt sind in Tallinn an den ÖPNV-Haltestellen 42 **Echtzeit-Informationstableaus** aufgestellt worden.

Busse sind mit **Geräten des Prioritätensystems** ausgestattet, die ihnen an Kreuzungen Vorfahrt gewähren.



Tallinner Hafen

	2014	2015	2016	2017	2018
Reisende, in Tsd.	9569	9793	10.173	10.560	10.619
Schiffe, darunter	6865	7081	7370	7716	7652
Güterschiffe	1982	1684	1791	1677	1754
Passagierschiffe	4883	5397	5579	6039	5898
Containerfrachten (TEU)	260.293	208.784	202.327	215.451	228.654
Warenumsatz in Tsd. Tonnen	28.321	22.431	20.118,5	19.181,7	20.608

QUELLE: Hafen Tallinn

Flughafen Tallinn

	2014	2015	2016	2017	2018
Reisende, in Tsd.	2017	2167	2222	2648	3008
Flugoperationen (alle Landungen und Starts)	37.791	41.513	40.938	45.325	48.568
Warenumsatz in Tonnen	19.860	16.156	13.940	11.345	11.518

QUELLE: Flughafen Tallinn

Im Jahr 2018 wurden dem Flughafen Tallinn zwei wesentliche internationale Anerkennungen verliehen, die von dem internationalen Vereinigung der Flughäfen Airports Council International (ACI) ausgegeben werden. Hohe Auszeichnungen wurden in der Kategorie der Flughäfen mit bis fünf Millionen Reisenden erhalten.

Best European Airport 2018
Airport Service Quality Award 2018

Estnische Eisenbahn

	2014	2015	2016	2017	2018
Reisende, in Tsd.	5905	6660	6925	7435	7764
Gütervolumen in Tsd. Tonnen	19.220	15.392	12.522	12.406	13.535

QUELLE: Estnische Eisenbahn

Das Unternehmen besitzt die Zertifikate des Standards für Qualitätsmanagementsysteme ISO 9001 und des Standards für Umweltmanagementsysteme ISO 14001 und die Anerkennung der Bronzestufe des Index des verantwortungsvollen unternehmerischen Handelns 2018. Die Estnische Eisenbahn ist Mitglied des Forums des verantwortungsvollen unternehmerischen Handelns und des Netzwerks für faires Unternehmertum.

Für das Jahr 2026 ist die Fertigstellung der Bahnverbindung von **Rail Baltica** geplant. Rail Baltica ist eine 870 km lange elektrifizierte Eisenbahnstrecke, die es Personenzügen ermöglicht, mit einer Höchstgeschwindigkeit von 249 km/h zu fahren. Rail Baltica ist eine schnelle, sichere und umweltfreundliche internationale Bahnlinie, die in der Zukunft Tallinn, Pärnu, Riga, Kaunas, Vilnius und Warschau mit dem restlichen Europa verbinden wird.

NÄHERE INFORMATIONEN: www.rbestonia.ee; www.railbaltica.org



BILDUNGSWESEN

In der Situation, wo sich die Anzahl der Abiturienten von Jahr zu Jahr verringert, sind die IKT-Fachrichtungen imstande gewesen, ihre Beliebtheit zu steigern und sogar Studenten zu übernehmen.

Jedes Jahr entscheidet sich jeder zehnte Schüler zugunsten von IKT.

In Estland studieren in den IKT-Fachrichtungen durchschnittlich um zweifach mehr Studenten als in den anderen OECD-Staaten.

Quelle: e-estonia.com

Ergebnisse Estlands bei PISA 2015

- **Naturwissenschaften:** Die Schüler Estlands stehen in Europa auf **Platz I** und weltweit nach Singapur und Japan auf **Platz III**.
- **Mathematik:** Mathematikkenntnisse der Schüler Estlands stehen in Europa nach der Schweiz auf **Platz II** (teilen Platz I und II) und weltweit auf **Platz IX**.
- **Leseverständnis:** Die Schüler Estlands stehen der Lesefähigkeit nach unter den europäischen Staaten nach Finnland und Irland auf **Platz III** und weltweit auf **Platz VI**.

In Estland wird Bildung hoch eingeschätzt und die Grundbildung ist schon seit Jahrzehnten sehr stark gewesen. Anhand der internationalen Studie über die Kompetenzen von Erwachsenen PIAAC sind auch die Fertigkeiten der 50–60-jährigen Erwachsenen Estlands bei der Grundbildung im Vergleich der OECD-Staaten auf höchster Ebene.

Quelle: Innove.ee

Arbeitskräfte von Tallinn aufgrund des Bildungsabschlusses (2018)

	Einwohnerzahl in Tsd.	Anteil
Bildung der Primärstufe	16,8	6,7%
Bildung des Sekundarbereichs, Bildung nach dem Sekundarbereich und nichttertiäre Bildung nach dem Sekundarbereich	105,8	42,2%
Abschluss der dritten Stufe, darunter	128	51,1%
<i>Berufsfachbildung mit Abitur nach Oberschulabschluss</i>	13,2	5,3%
<i>Hochschulabschluss, Magister- und Dokortitel</i>	114,8	45,8%
GESAMT	250,7	100%

QUELLE: Statistikaamt

Das Jahr der estnischen Sprache 2019 feiert die Ersterwähnung der estnischen Sprache als Amtssprache vor einem Jahrhundert. In Estland wird jedes Jahr am 14. März der Tag der Muttersprache gefeiert.

Bildungseinrichtungen in Tallinn (Studienjahr 2018/2019)

Art der Einrichtung	Anzahl der Einrichtungen
Vorschulische Einrichtungen, darunter Estnische Internationale Vorschule, Internationaler Kindergarten	143
Grundschulen und Gymnasien, darunter Finnische Schule Tallinn, Estnische Internationale Schule, Europäische Schule Tallinn, Emili-Schule	88
Berufsbildungseinrichtungen	12
Hochschulen, darunter	12
<i>öffentlich-rechtliche Universitäten</i>	4
<i>Privatuniversitäten</i>	1
<i>staatliche Fachhochschulen</i>	3
<i>private Fachhochschulen</i>	4

QUELLE: Ministerium für Bildung und Wissenschaft



Anzahl und Anteil der estnischen Hochschulabsolventen aufgrund der Bereiche (2018)

	Anzahl der Absolventen	Anteil in %
Geschäftswesen, Verwaltung und Recht	2069	22,8
Technik, Produktion und Bau	1339	14,75
Humanitäres und Künste	1190	13,25
Gesundheit und Wohlbefinden	1135	12,5
Sozialwissenschaften, Journalistik und Information	725	7,99
Bildungswesen	661	7,25
Service	620	6,8
Informations- und Kommunikationstechnologie	604	6,66
Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik	573	6,3
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei und Veterinärmedizin	157	1,7
GESAMT	9073	100

QUELLE: Ministerium für Bildung und Wissenschaft



UMWELT

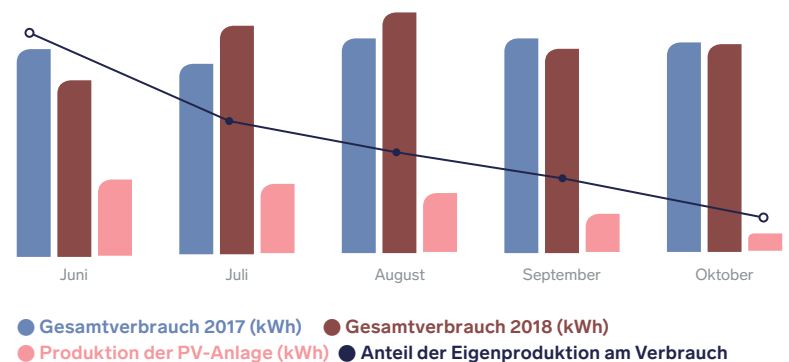
Tallinn setzt auf das Projekt der Solarkraftwerke

Nach dem Beitritt zum Bürgermeisterkonvent für Klima und Energie ist Tallinn verpflichtet, den Anteil der erneuerbaren Energien an der Energibilanz der Stadt um 20 % und die Energieeffizienz um 20 % zu steigern, sowie das CO₂ auf dem Territorium der Stadt bis 2020 um 20 % zu verringern.

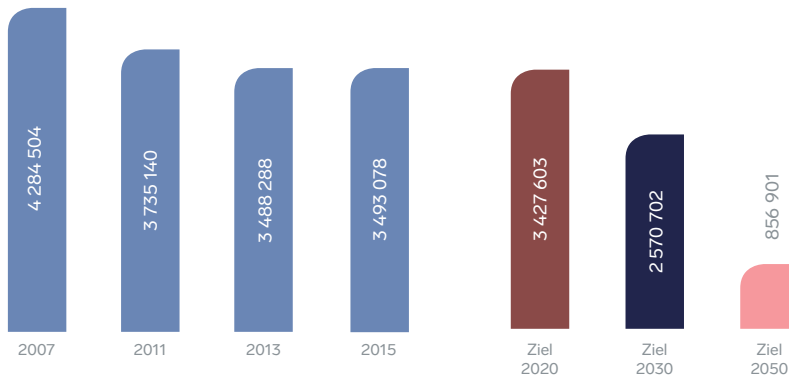
Die erste Solaranlage wurde im Mai 2018 auf dem Dach eines kommunalen Gebäudes angebracht. Die beim Verbrauch übrig bleibende Energie kann der in der Nähe liegende Trolleybuspark Tallinn nutzen.

Im Jahr 2018 war der Juni der Monat mit der höchsten Produktivität, wobei ganze 45 % des gesamten Stromverbrauchs des Gebäudes der vor Ort produzierte Solarstrom ausgemacht hat.

Produktion der Solaranlage Paldiski mnt 48a



Ziel zur Verringerung des CO₂ Emission um 20 %, 40 %, 80 %
im Vergleich zu 2007



Renovierung des Wohnheims von TalTech

Im Jahr 2018 ist als Neuentwicklung von TalTech das mit den im Werk produzierten Details zum Niedrigstenergiegebäude renovierte Wohnhaus fertig geworden. Es handelte sich um ein in 1986 gebautes Haus der Energieklasse F, dem nach der Renovierung die Energieklasse A verliehen wurde. Das innovativste Element beim Projekt war die Verwendung der im Werk vorgefertigten zusätzlichen Wärmedämmelemente. Dies setzt vorab die detaillierte (3D) Vermessung des Gebäudes voraus und auf dieser Basis die Erstellung eines dreidimensionalen ausführlichen Modells, mit dessen Hilfe genaue Zeichnungen der Details zur Herstellung von Dämmplatten vorgegeben werden. Bildhaft kann dies als ein für das Haus maßgeschneiderter Anzug bezeichnet werden. Anschließend werden die Elemente im Werk hergestellt, gefolgt von der Aufstellung, die etwa in einer Woche und ohne Baugerüst stattfindet. Mit der jetzigen Bauweise nimmt die Wärmedämmung des Gebäudes mehrere Monate in Anspruch.

Im Rahmen des Projekts wurden im Gebäude auch technische Systeme erneuert: es wurde ein Ventilationssystem mit Wärmerückgabe, ein neues Zweirohr-Heizsystem und die Wärmerückgabe des Abwassers angelegt. Solarenergie wird sowohl zur Stromerzeugung als auch Aufbereitung des Warmwassers



verwendet. Weil das Gebäude bildhaft gesagt mit einem neuen Pelz bedeckt wird, werden dank der geringeren Wärmeverluste auch die Heizkosten um ein Vielfaches sinken. Der Luftwechsel mit der Wärmerückgabe bringt bis zu 85 % der Abluft als Vorwärmung der frischen Luft in die Räume zurück. Dem Abwasser wird Restwärme entzogen und zur Vorwärmung des Warmwassers genutzt. Die aus der Solaranlage erhaltene Wärme wird im Speicher für Warmwasser bereitgehalten. Aus der Sonne erzeugter Strom wird für gebäudeinterne Anlagen verwendet und der Rest ans Netz verkauft. Die Energiekosten eines auf diese Weise erneuerten Wohnblocks sind sehr niedrig. Die Entwicklungsarbeit wird in der Richtung fortgesetzt, die es ermöglicht, weiterhin bei der Erneuerung von Gebäuden auf breiterer Basis die im Werk produzierten Details einzusetzen, indem dabei die Erneuerungskosten des Gebäudes verringert werden.

Klima und Energie

- In den Jahren 2015-2018 wurden mit Hilfe der Förderung von SA KredEx 67 Wohnblöcke überwiegend mit einem Förderungssatz von 40 % gänzlich erneuert. In den erneuerten Wohnblöcken hat sich der Wärmebedarf bis um 60 % verringert (im Vergleich von Daten, auf deren Grundlage die Temperatur der Räume vor und nach der ganzheitlichen Erneuerung dieselbe war) und das Innenklima deutlich verbessert.
- Im Jahr 2018 hat der ÖPNV vom Gesamtverbrauch 30 % Grünstrom verwendet bzw. bildhaft ausgedrückt haben alle Trolleybusse Tallinns Grünstrom verbraucht. Es ist geplant, ab 2019 den gesamten elektrischen ÖPNV auf 100 % Grünstrom umzustellen.

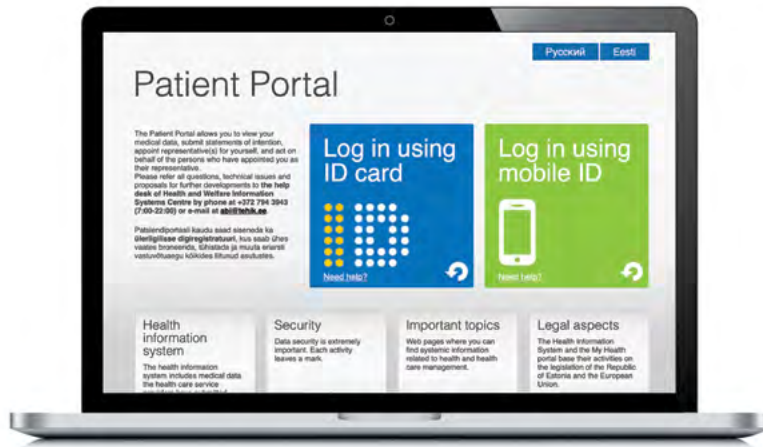
QUELLE: Energieagentur Tallinn

Grüne Infrastruktur von Tallinn und Anpassung an den Klimawandel

Die grüne Infrastruktur bildet etwa 34,2 % vom Territorium Tallinns und von diesem bilden Wälder wiederum 51,1 %.

Zum Stand vom 2018 gliederte sich die grüne Infrastruktur Tallinns aufgrund des Typs wie folgt: Wald, Grünland, Friedhof, Park, landwirtschaftliche Fläche, Schilfrohr und Nassgebiet. Die grüne Infrastruktur spielt neben dem Erholungswert und biologischer Vielfalt auch eine wichtige Rolle bei der Anpassung an den Klimawandel. Dies betrifft vor allem die Abwendung von Überschwemmungsrisiken infolge des Meeres und von Niederschlagswasser. Die größte Aufnahmefähigkeit der grünen Infrastruktur liegt bei den Wäldern und Parks, aber auch Friedhöfe und Grünland haben eine hohe Aufnahmefähigkeit.





GESUNDHEITSWESEN

Es lohnt sich, sich in Tallinn behandeln zu lassen.

Zu diesem Zweck haben alle mit den medizinischen Dienstleistungen verbundenen Einrichtungen ihre Kräfte vereinigt: Krankenhäuser und Kliniken, Anbieter von Labor- und speziellen Pflegeleistungen, Forschungs- und Entwicklungszentrum, Universitäten und Cluster.

Arztbesuche in einem anderen Staat werden weltweit immer häufiger. Für die Bürger der Europäischen Union (EU) gestaltet die Richtlinie der EU über den freien grenzüberschreitenden Verkehr von Patienten Behandlungsreisen und die Erstattung der Behandlungskosten einfacher.

In Tallinn gibt es:

- einen schnellen und einfachen Zugang zum Arzttermin;
- ein vernünftiges Preisniveau sowohl für die Bezahlung der ärztlichen Behandlungsleistungen als auch für den Zeitvertrieb des den Patienten begleitenden nahen Angehörigen.

Neben der konventionellen Medizin ist in Estland auch die e-Medizin gut entwickelt.

Es sind mehrere innovative Dienstleistungen der Telemedizin und e-Dienstleistungen umgesetzt worden.

- Bei gewissen Bereichen und Krankheitszuständen kann der Hausarzt über das e-Überweisungsschreiben die **e-Konsultation** eines Facharztes erfragen. In diesem Fall schickt der Facharzt die Antwort der Konsultation in digitaler Form an den Hausarzt, der Patient muss dazu nicht den Facharzt aufsuchen. Für die Konsultation des Facharztes wird dem Hausarzt eine Rechnung vorgelegt, die von der Krankenkasse bezahlt wird.
- Das **e-Krankenzimmer** ist eine vom Regionalkrankenhaus Nordestland (Põhja-Eesti Regionaalhaigla) entwickelte Lösung: die Bereitschaftsärzte der Stationen nutzen eine Tablet-Anwendung, die es ermöglicht, einen operativen Überblick über die Patienten auf der Station und ihre Gesundheitsdaten zu bekommen. Mittels des portablen Tablets kann der Arzt die erforderliche Information über den Patient dort erhalten, wo es gerade notwendig ist.
- Das **e-Bettportal** ist eine im Zentralkrankenhaus Ost-Tallinn (Ida-Tallinna Keskhaigla) umgesetzte und im Unternehmen Gif erarbeitete Lösung, die die Behandlungsqualität verbessert, indem es wesentliche Informationen zum Krankenbett des Patienten bringt. Der Patient kann den ihn behandelnden Arzt, die Behandlungsprozedur und die Rehabilitationsübungen bereits vor der Operation komfortabel kennenlernen. Die größere Informiertheit der Patienten und die Zusammenarbeit gewährleistet wiederum ein besseres Behandlungsergebnis. Über das am Krankenbett angebrachte stationäre Gerät kann sich der Patient auch Fernsehen und Filme ansehen, in Internetseiten blättern und die seinen Gesundheitszustand betreffenden Daten aufzeichnen.

Im System der e-Gesundheit gibt es fast 40 Millionen Gesundheitsdokumente. In Estland sind 50 % der Überweisungsschreiben digital.

- **Teledermatologie** schafft eine neue Möglichkeit zur Prävention, Frühdiagnostik und Siebuntersuchung von bösartigen Hauttumoren. Die für die Teledermatologie entwickelte Anwendungssoftware Derm Test ermöglicht es, die mit dem digitalen Dermatoskop erstellte Aufnahme vom Krankheitsherd schnell und komfortabel über PC an die Fachleute zur Beurteilung zu übermitteln: dem Patienten wird die Diagnose mittels Telekonsultation gestellt.
- Dank **digitalen Rezepten** muss der Patient zum Erhalt eines Medikaments nicht immer zum Arzt gehen. Ein Anruf beim Arzt und ein Besuch in der Apotheke oder eine Online-Bestellung reichen aus. Die Vorbedingung für den Online-Verkauf von rezeptpflichtigen Medikamenten ist, dass der Arzt das Rezept in elektronischer Form verschreiben und im Rezeptzentrum speichern muss. Die rezeptpflichtigen Medikamente können online gekauft werden, wenn man sich durch die ID-Karte identifiziert. Der Online-Verkauf verbessert in jedem Fall die Verfügbarkeit von Medikamenten: der Online-Kauf von Medikamenten ist bequem und die Dienstleistung kann auch von denen genutzt werden, die in der Nähe des Wohnsitzes keine Apotheke haben.
- Es sind elektronische Überweisungsschreiben im Einsatz.
- Estland ist einer der wenigen Staaten, wo das die Gesundheitsdaten eines jeden Menschen zusammenfassende flächendeckende **elektronische Register der Gesundheitsdaten** (www.digilugu.ee) umgesetzt worden ist. Dieses Informationssystem ermöglicht es, die Qualität und Effizienz der Behandlung zu verbessern. Der Patient kann seine Gesundheitsdaten sicher im Netz kennenlernen. Bei Bedarf und mit Einverständnis des Patienten erhält der Diensteanbieter Zugang auch zu den Untersuchungs- u. a. Gesundheitsdaten des Patienten, die bei einem anderen Diensteanbieter gespeichert sind. Auf Wunsch bekommt der Patient die Daten auf CD, USB-Stick oder per E-Mail. Dieses Informationssystem ermöglicht es, die Qualität und Effizienz der Behandlung zu verbessern.
- Es werden die Möglichkeiten der **e-Konsultation** für Hausärzte weiterentwickelt, um die Zusammenarbeit der allgemeinen und fachärztlichen Hilfe zu unterstützen. Mit Hilfe der e-Konsultation kann sich der Hausarzt über das Gesundheitsinformationssystem mit Fachärzten zur Konkretisierung der Diagnose seines Patienten und zur Festlegung der Therapie beraten.

Das digitale Rezept ist ein zentralisiertes papierfreies System zur Ausstellung und Verwaltung von Arzneirezepten. 99 % der den estnischen Patienten verschriebenen Medikamente werden gerade aufgrund digitaler Rezepte ausgestellt. Es handelt sich um ein effizientes System, das alle Krankenhäuser und Apotheken verbindet und die Papierwirtschaft abschafft, Arztbesuche reduziert und Zeit spart. Ärzte können Medikamente elektronisch verschreiben und der Patient muss in der Apotheke einfach seine ID-Karte vorlegen. Anschließend bekommt der Apotheker vom System die Patientendaten und gibt die Medikamente aus.

QUELLE: e-estonia.com

Es ist die Blockchain-Technologie in Gebrauch genommen worden, die die Intaktheit der Gesundheitsdaten gewährleistet.

Jeden Monat stellen Ärzte im Informationssystem der Krankenhäuser (HIS-System) 1,9 Millionen Abfragen.

Nahezu 100 % der Patienten haben flächendeckende digitale Akten.

Fakten über das Gesundheitswesen Tallinns

(zum Stand vom 1.01.2019)

Betten in den Krankenhäusern	2556
Hausarztpraxen	276
Personen in den Hausarztverzeichnissen gesamt	477.258
Durchschnittliche Anzahl der Menschen im Hausarztverzeichnis	1751

QUELLEN: Gesundheitsamt, Sozial- und Gesundheitsamt Tallinn

100 % der verwendeten Rezepte sind digital.
98 % werden digital ausgestellt, die restlichen
2 % in den Apotheken eingegeben.

SPORT

Bekannte Sportler von Tallinn

- Freestyle-Skiläuferin Kelly Sildaru
- Ott Tänak, Rallyfahrer der WRC-Serie



Von Juni 2019 bis zum Juli 2020 finden in Tallinn zahlreiche internationale Sportveranstaltungen statt.

2019:

- Qualifikationsspiele zu den Basketball-Europameisterschaften (Juni);
- Qualifikationsspiele zu den Handball-Europameisterschaften (Juni);
- Qualifikationsspiele zu den Fußball-Europameisterschaften (Juni, September, Oktober);
- Europameisterschaften im SuperMoto (Juli);
- Junioren-Weltmeisterschaften im Ringen (August);
- Internationaler Triathlon-Wettkampf Ironman Tallinn (August);
- Etappe der Weltmeisterschaften match race im Segeln (August);
- Balti Keti Velotuur / Baltic Chain Tour im Radsport (August);
- Tallinna Maraton und Sügisjooks (September);
- Etappe der Europacup-Wettbewerbe im Judo (Oktober);
- Tallinn International Horse Show (Oktober);
- Tallinna Mõök, Weltcup-Etappe im Degenfechten der Damen (November);
- Europameisterschaften im Schnell- und Blitzschach (Dezember).

2020:

- Europa-Cup-Etappe im Badminton „Yonex Estonian International“ (Januar);
- Internationales Schnellturnier „Meenutades Paul Kerest“ – ACP Open (Januar);
- Internationales Basketballturnier der Jugend „Baltic Sea Basketball Cup“ (Januar);
- Simple Session, das größte BMX- und Skateboard-Festival Europas (Februar);
- Tallinn Open EstWrestFest, internationaler Jugendwettkampf im Ringen (März);
- Tallink Maijooks (Mai);
- Tour of Estonia 2020 im Radsport (Mai).

Größere Sporteinrichtungen in Tallinn (zum Stand vom 01.05.2019)

17	Ballspielsäle
21	Schwimmbäder und Wasserzentren (inkl. Schwimmbäder der Schulen)
13	Fußballstadien (darunter das Fußballstadion des Sportzentrums Sõle in Vollgröße und mit Kunststoffbelag, das den Normen FIFA Star2 entspricht)
8	Tenniszentren
3	Eishallen
3	Leichtathletik-Hallen
6	Leichtathletik-Stadien
82	Ballspielplätze
über 50	Freiluft-Fitnessanlagen

QUELLE: Sport- und Jugendamt Tallinn

Tallinn ist in diesem Jahr Gastgeber für mehr als 90 internationale Sportwettkämpfe.



KULTUR

In Tallinn sind im Jahr 2019 tätig

49	Museen
44	Kunstgalerien und Ausstellungssäle
1	Zentralbibliothek
17	Zweigstellen der Zentralbibliothek
1	Bibliotheksbus
30	Wissenschafts- und Fachbibliotheken (darunter die Estnische Nationalbibliothek)
64	Schulbibliotheken
23	Konzertsäle
36	Projekt- und Repertoiretheater
7	Kinos (darunter das modernste Kino Europas im Ülemiste-Zentrum)
12	Kulturzentren, Volkshäuser und Freizeitzentren
10	munizipale Hobbyschulen
216	Kulturgesellschaften und –vereine
378	private Hobbyschulen
10	offene Jugendzentren
1	botanischer Garten
1	Zoo
1	Sängerfestplatz
1	Rathaus
1	Fernsehturm
1	Energie-Entdeckungszentrum
44	Sakralbauten der religiösen Vereinigungen



Im Kulturleben Tallinns haben viele traditionelle Veranstaltungen ihren Platz gefunden:

- DocPoint Tallinn, Festival der dokumentarischen Filme Tallinn (Januar-Februar) <http://docpoint.ee/>
- Chinesisches Neujahr (Februar) www.tallinn.ee/est/Hiina-uisaasta
- Tallinn Music Week (März) www.tmw.ee
- Tallinn Fashion Week (März, Oktober) www.estonianfashion.eu
- Internationale Jazzfestivals Jazzkaar, Sügisjazz und Jõulujazz (April, September, Dezember) www.jazzkaar.ee
- Tage der Estnischen Musik und ISCM World Music Days (Mai) www.eestimuusikapaevad.ee
- Tallinner Tag (15. Mai) www.tallinn.ee/tallinnapaev
- Museumsnacht (Mai) www.muuseumioo.ee
- Literaturfestival Headread in Tallinn (Mai) www.headread.ee
- Tage der Altstadt Tallinn und Volksfest Baltica (Mai-Juni) www.vanalinnapaevad.ee
- Street-Food-Festival Tallinn (Juni) www.tallinnstreetfoodfest.ee
- XII. globale estnische Kulturtag bzw. ESTO 2019 in Tallinn <http://estofestival.com/>
- Musikfestival Nargen Festival (Juni–September) www.nargenfestival.ee
- XXVII. Sänger- und XX. Tanzfest „Minu arm“* (Juli) <https://2019.laulupidu.ee/tantsupidu>
- Mittelalter-Tage (Juli) <https://folkart.ee/uritused/keskaja-paevad-2019/>
- Meerestage Tallinn (Juli) www.tallinmarepaevad.ee
- Internationales Orgelfestival Tallinn (Juli-August) www.concert.ee/kontserdi-kategooria/tallinna-rahvusvaheline-orelfestival/
- Birgitta Festival (August) www.birgitta.ee
- Kulturnacht (der letzte Samstag in August) www.tallinn.ee/kultuurioo
- Festival „Das Licht geht in Kadriorg herum“ (September) www.kadriorupark.ee/sundmused/valgus-konnib-kadriorus-2018
- Designfestival Disainiöö in Tallinn (September) www.disainioo.ee
- Theaterfestival Kuldne Mask (Oktober) www.goldenmask.ee
- Martins-Jahrmarkt (November) www.folkart.ee/sundmused/laadad/mardilaat/
- Filmfestival der Dunklen Nächte (November) www.2019.poff.ee
- Weihnachtsmarkt auf dem Rathausplatz (Dezember-Januar) www.christmasmarket.ee

* 150 Jahre seit dem ersten Sängerfest. Das erste ganz Estland umfassende Sängerfest hat im Jahr 1869 in Tartu stattgefunden. Ab dem sechsten allgemeinen Sängerfest fand die Veranstaltung immer in Tallinn statt.



Tallinn unterhält Kooperationsbeziehungen mit weltweit 27 Städten

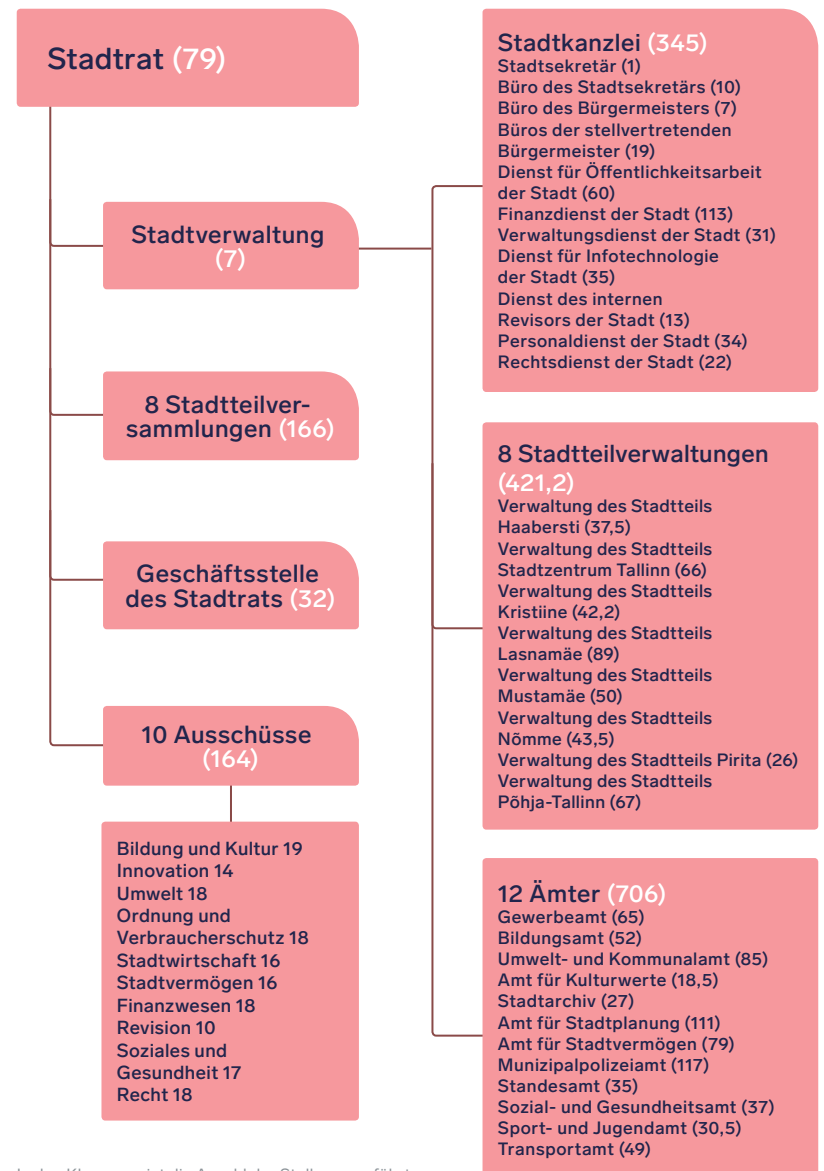
Annapolis (USA)	Newcastle und Gateshead (Großbritannien)
Berlin (Deutschland)	Odessa (Ukraine)
Chengdu (China)	Peking (China)
Dartford (Großbritannien)	St. Petersburg (Russland)
Florenz (Italien)	Riga (Lettland)
Gent (Belgien)	Schwerin (Deutschland)
Groningen (Holland)	Skopje (Mazedonien)
Hangzhou (China)	Stockholm (Schweden)
Helsinki (Finnland)	Tiflis (Georgien)
Kiel (Deutschland)	Turku (Finnland)
Kiew (Ukraine)	Venedig (Italien)
Kotka (Finnland)	Wien (Österreich)
Malmö (Schweden)	Vilnius (Litauen)
Moskau (Russland)	

Die Tradition der Sänger- und Tanzfeste Estlands, Lettlands und Litauens wurde im Jahr 2003 in der unter Leitung der UNESCO verfassten Liste der Meisterwerke des mündlichen und geistigen Erbes der Menschheit eingetragen.



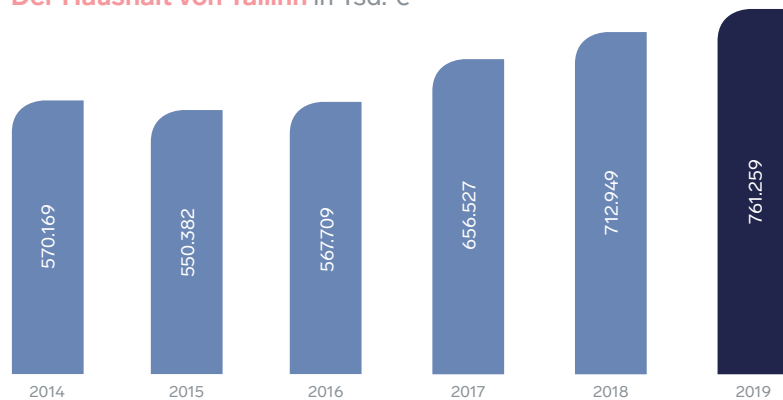
LEITUNG UND HAUSHALT

Leitung von Tallinn zum Stand vom 11.06.2019



In den Klammern ist die Anzahl der Stellen angeführt.

Der Haushalt von Tallinn in Tsd. €



QUELLE: Finanzdienst der Stadtkanzlei Tallinn
Erfüllung des Haushalts 2014–2018, Haushalt 2019

Haushaltseinnahmen (€, 2019)

Einkommenssteuer	439.000.000
Bodensteuer	26.000.000
Werbesteuer	4.800.000
Steuer für Straßensperrungen	1.300.000

Parkgebühren	6.300.000
Abgaben	542.950
Einnahmen aus der Wirtschaftstätigkeit	65.819.185
Miete und Pacht	9.370.243
Verkauf von Rechten	3.225.370
Sonstiger Verkauf von Produkten und Dienstleistungen	3.962.120
Sonstige Einnahmen	797.000
Finanzerträge	6000
Verkauf des Vermögens	5.091.500
Sonstige Einnahmen aus dem Vermögen	417.000
Dividenden	7.800.000
Beihilfen vom Staat und sonstigen Institutionen	128.888.223
Außenfinanzierung	21.136.137
Kofinanzierung von Außenprojekten	1.855.956
Aufzunehmende Kredite	35.000.000
Veränderungen von Forderungen	-52.700
EINNAHMEN GESAMT	761.258.984

QUELLE: Finanzdienst der Stadtkanzlei Tallinn



Haushaltsausgaben (€, 2019)

Leitung der Stadt	2.618.795
Unterstützungsdienste der Stadt	43.282.795
Öffentliche Ordnung	4.063.456
Bildungswesen	195.995.530
<i>davon Kooperationsprojekte des privaten und öffentlichen Sektors</i>	12.574.170
Kultur	49.521.349
Sport und Freizeit	20.806.401
Jugendarbeit	2.066.987
Sozialfürsorge	51.031.206
Straßen und Wege	77.425.023
Stadterhaltung	21.225.831
Technische Netze	5.706.870
Sonstige Kommunalaufwendungen	2.108.901
Stadtwirtschaft (darunter Wohnungswesen)	30.570.247
<i>davon Kooperationsprojekte des privaten und öffentlichen Sektors</i>	10.860.000
Städtischer Transport	80.578.608
Umweltschutz	2.045.926
Stadtplanung	4.557.426
Gewerbeumgebung	4.794.724
Gesundheitswesen	13.177.530
Finanzaufwendungen	4.020.000
Reserven, darunter	11.178.996
<i>der Reservefonds der Stadtverwaltung</i>	1.030.432
<i>der Reservefonds der Stadtteile</i>	157.000
<i>die Reserve für die mit Rechtsstreitigkeiten und sonstigen rechtlichen Streitigkeiten verbundenen Forderungen</i>	1.500.000
<i>die Reserve für die mit dem Vermögen und den Verbindlichkeiten der Stadt verbundenen Handlungen</i>	3.000.000
<i>Reserve für die Vorbereitung der Eigen- und Kofinanzierung und der Außenprojekte</i>	1.500.000
<i>Reserve für Gehaltskorrektur</i>	3.991.564
Die auf Kosten der Rücklagen des Staats und sonstiger	
Institutionen geleisteten Aufwendungen	115.345.398
Rückzahlungen von Krediten	18.489.583
Zahlungen im Rahmen des Konzessionsvertrags über Dienstleistungen	700.102
Veränderungen der Verbindlichkeiten	-52.700
AUSGABEN GESAMT	761.258.984

QUELLE: Finanzdienst der Stadtkanzlei Tallinn

Verteilung der größeren Investitionen von Tallinn (2019)

34,5% Straßen und Wege 46.726.237

33,3% Bildungswesen 45.041.355

14,9% Kultur 20.236.051

6,7% Stadtwirtschaft
(darunter Wohnungswesen)
9.100.960

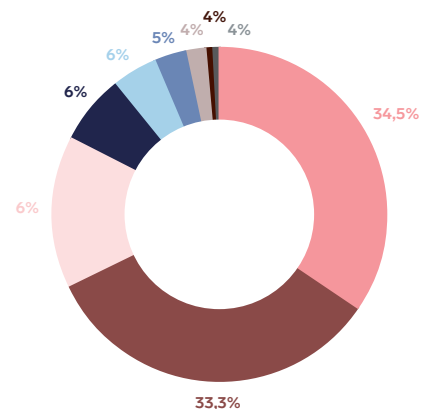
4,4% Stadterhaltung und Umweltschutz
5.978.425

3,1% Sozialfürsorge und
Gesundheitswesen
4.191.788

1,8% Sport und Freizeit 2.438.700

0,7% Transport 950.000

0,6% Sonstiges (technische Netze,
Unterstützungsdienste der Stadt
und Stadtplanung) 757.740



INVESTITIONSPROJEKTE GESAMT 135.421.256

QUELLE: Finanzdienst der Stadtkanzlei Tallinn





Tallinn
Enterprise Department

GEWERBEAMT TALLINN
Vabaduse väljak 7, 15199 Tallinn
Tel. 640 4218
invest@tallinnlv.ee
business.tallinn.ee
tallinn.ee
facebook.com/ettevotlusamet